





BEDIENUNGSANLEITUNG

SMART, Modell 9.906



Inhalt

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des Elektrorollstuhls dieser Serie entgegengebracht haben.

Das Modell Ihrer Wahl erfüllt die Wünsche nach Mobilität und mehr Unabhängigkeit durch die im neuen Styling bewährte MEYRA-ORTOPEDIA-Technologie.

Der Elektrorollstuhl bietet mit allen Ausstattungsvarianten und dessen Zubehör die jeweils erforderliche Anpassung an Ihr Krankheitsbild.

Ein Elektrorollstuhl ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Es ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

☞ **Hinweis:**
Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

! **Achtung:**
Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme folgende zu dem Elektrorollstuhl gehörende Dokumentationen:

– diese Bedienungsanleitung,
– die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >,
– Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < Elektrofahrzeuge >.

☞ **Hinweis:**
Kinder und Jugendliche sollten die zu dem Elektrorollstuhl gehörenden Dokumentationen vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Für Benutzer mit Sehbehinderung sind PDF-Dateien der oben genannten Dokumente auf unserer Internet Seite < *www.meyra-ortopedia.com* > zugänglich.

☞ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

INDIKATIONEN

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Mobilitätsproduktes:

☞ Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses, sich in der eigenen Wohnung zu bewegen.

☞ Das Bedürfnis, die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegende Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

☞ **Hinweis:**
Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

☞ **Hinweis:**
Die Verpackung des Rollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

SPEZIFIKATION

Der Elektrorollstuhl ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

☞ Das Modell ist der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN12184 zugeordnet.

VERWENDUNG

Der Elektrorollstuhl dient mit montierten Beinstützen und Armlehneneinheiten ausschließlich der Beförderung einer sitzenden Person. Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Dieses Modell ist ein Elektrorollstuhl für den Innen- und Außenbereich auf festem, ebenen Untergrund.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Rollstuhles durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Rollstuhls berücksichtigt.

! **Achtung:**
Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

ANPASSUNG

Die Fachwerkstatt übergibt Ihnen Ihren Elektrorollstuhl unter Berücksichtigung aller relevanten Sicherheitsvorschriften betriebsbereit und Ihren Bedürfnissen angepasst.

☞ **Hinweis:**

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Rollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Kindern und Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

☞ Nachträgliche Verstellungen sollten ausschließlich durch den Fachhändler erfolgen!

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig.

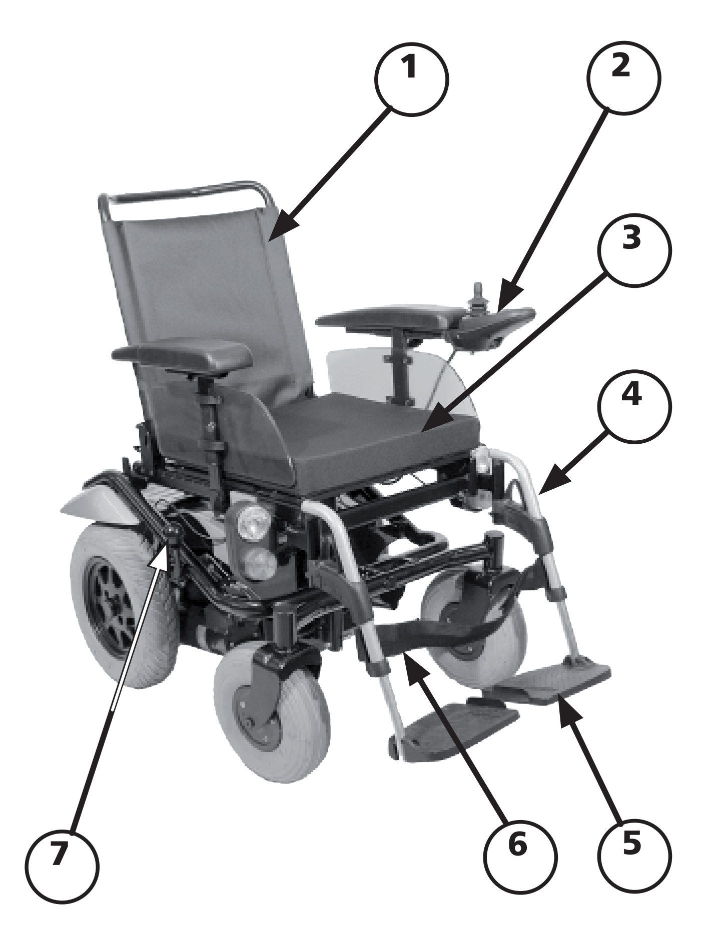
Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

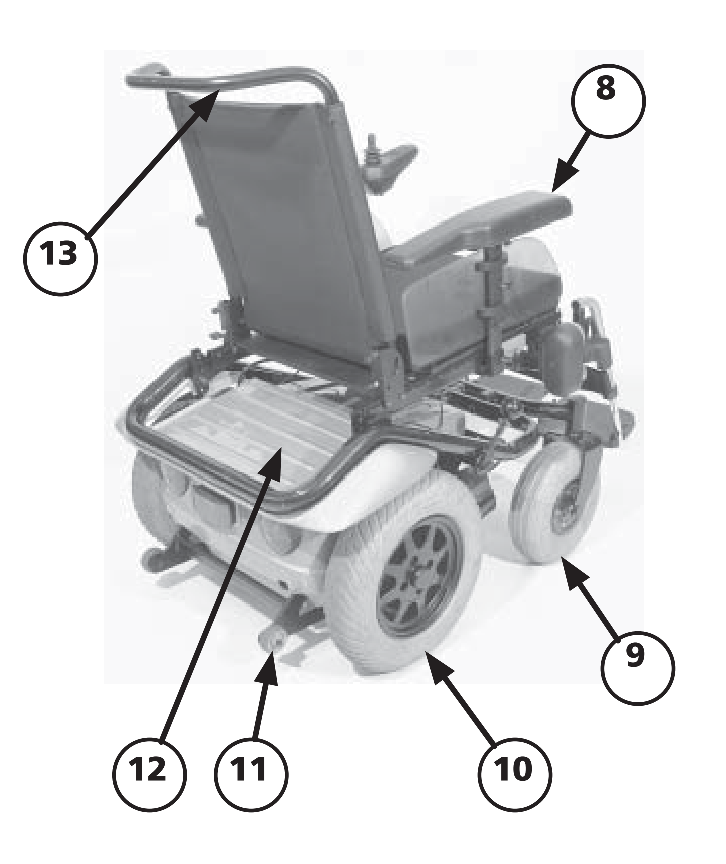
ÜBERSICHT

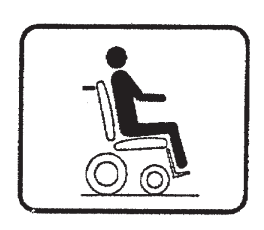
Modell: 9.906

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.



Pos.	Benennung
1	Rückenlehne
2	Bedienmodul
3	Sitzkissen
4	Beinstütze
5	Fußplatte
6	Wadenband
7	Umschalthebel Fahr- / Schiebebetrieb
8	Armlehne
9	Lenkrad
10	Antriebsrad
11	Stützrolle
12	Gepäckablage
13	Schiebebügel





Fahrbetrieb



Schiebebetrieb

FAHRVERHALTEN

Die Optimierung der Fahreigenschaften des Elektrorollstuhles mit den persönlichen Gegebenheiten ist von Ihrem Fachhändler oder Therapeuten abzustimmen.

Die Anpassungsfähigkeit bietet einen ausreichenden Fahrkomfort sowie eine hohe Betriebssicherheit.

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhles.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

☞ Dazu in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > das Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

BREMSEN

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Rollstuhles

Für ein dosiertes Abbremsen des Rollstuhles den Joystick langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn der Umschalthebel auf Fahrbetrieb geschaltet ist. Sie lösen sich beim Anfahren automatisch. Von Hand werden sie gelöst, indem der Umschalthebel auf Schiebebetrieb geschaltet wird.

☞ Dazu das Kapitel < *Fahr-/Schiebebetrieb* > beachten.

Umschalthebel

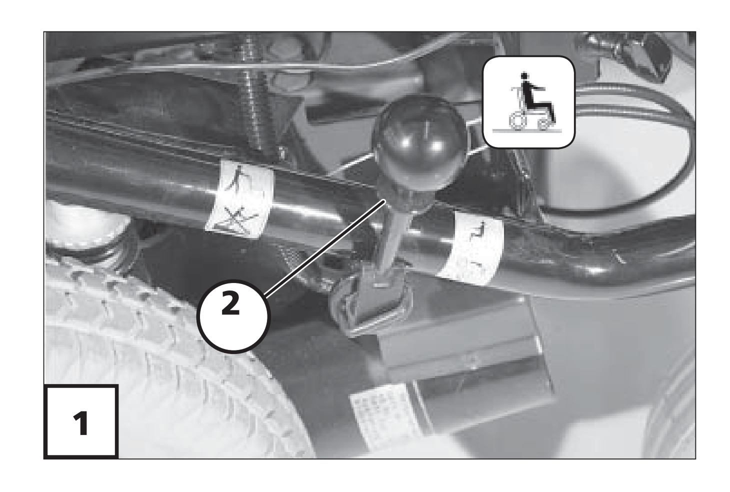
Feststellen der Bremse

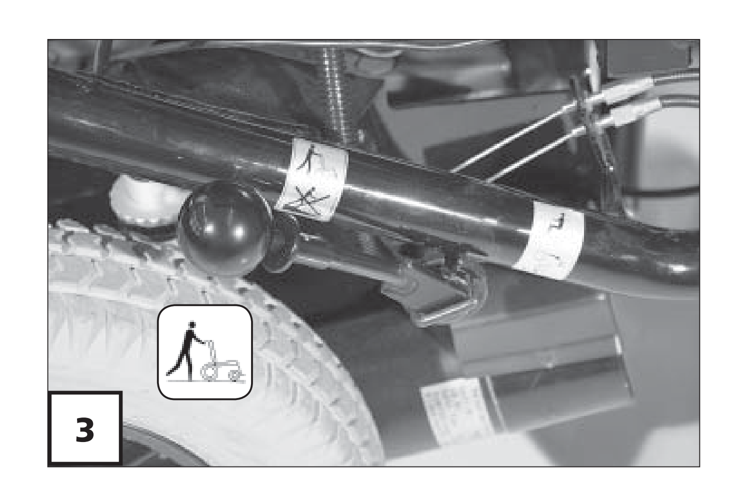
Den Umschalthebel bis zum Anschlag nach vorn schwenken (1).

Achtung:
Der Elektrorollstuhl darf sich bei eingestelltem Fahrbetrieb nicht schieben lassen.

- Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.

Bei einseitiger oder nachlassender Bremswirkung den Elektrorollstuhl sofort von Ihrer Fachwerkstatt instand setzen lassen.





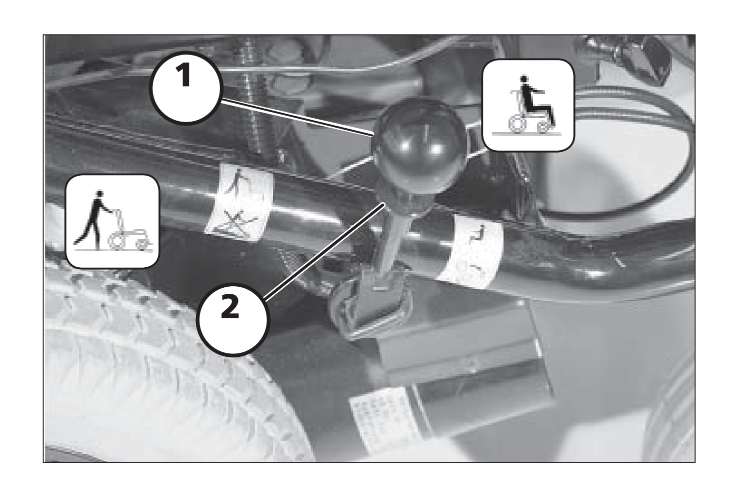
Lösen der Bremse

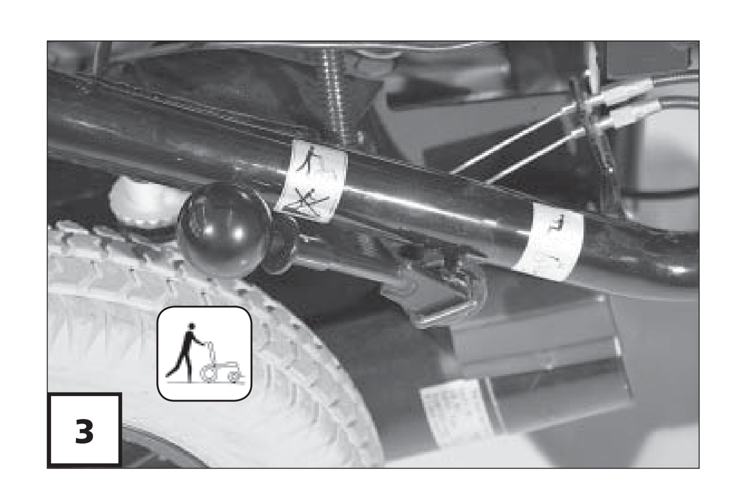
Den Verriegelungshülse (2) am Umschalthebel betätigen und den Umschalthebel bis zum Anschlag nach hinten schwenken (3).

Achtung:
Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und Umschalthebel in Position „Fahrbetrieb“ durchführen!

- Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Fahr-/Schiebebetrieb





Der Hebel (1) zum Umschalten der Antriebsmotoren zwischen Fahr- und Schiebebetrieb befindet sich auf der rechten Seite des Elektrorollstuhls.

> **Achtung:**
> ! Den Elektrorollstuhl nur zum Rangieren oder in Notfällen aber nicht auf Gefällestrecken/Steigungen schieben.
>
> Im Schiebebetrieb sind die Elektromagnet-Bremsen ausgeschaltet. Der Elektrorollstuhl kann dann nur durch Umschalten in den Fahrbetrieb gebremst werden. An Gefällestrecken/Steigungen daher nicht in den Schiebebetrieb schalten.

Schiebebetrieb herstellen

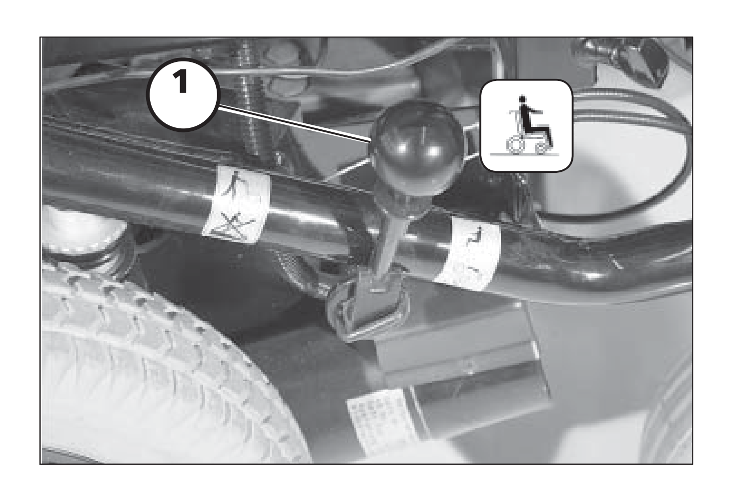
1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
2. Erst die Verriegelungshülse (2) hochziehen, dann den Umschalthebel nach hinten führen (3).

☞ Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Den Umschalthebel nach vorn führen (1) und hörbar einrasten lassen.
2. Bedienmodul einschalten. Der Elektrorollstuhl ist nun wieder fahrbereit.

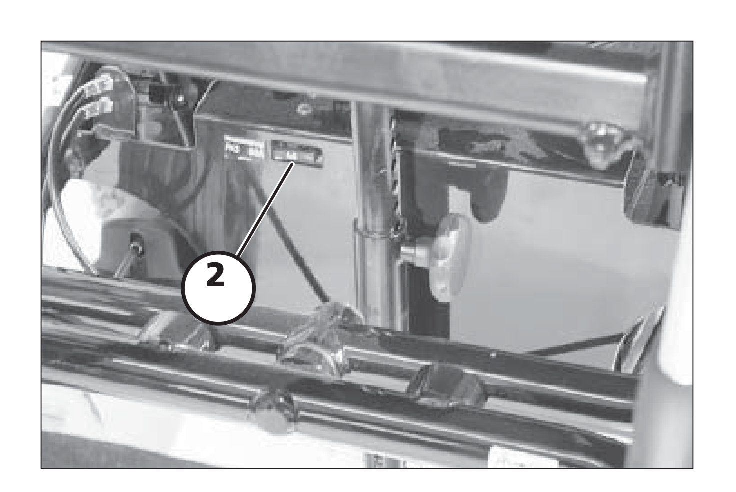
FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN



Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

☞ **Hinweis:**
Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

1. Fahrbetrieb einschalten

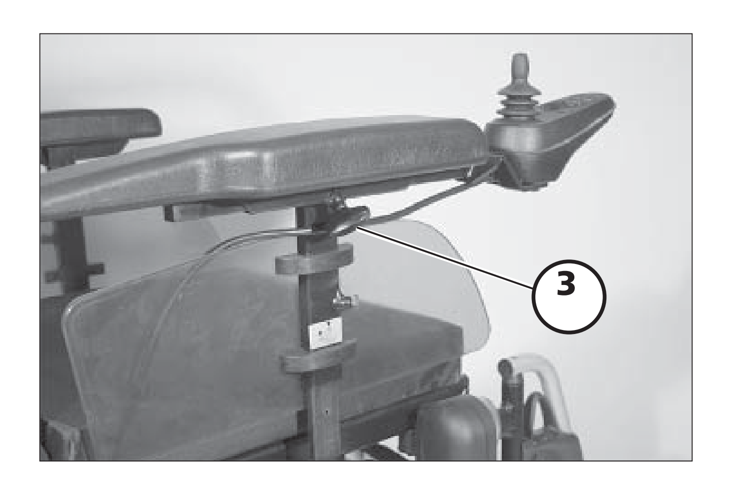


Die Antriebsmotoren auf Fahrbetrieb schalten. Dazu den Umschalthebel nach vorn führen (1) und hörbar einrasten lassen.

2. Festen Sitz der Batterie-/Hauptsicherung prüfen

<u>Flachsicherung:</u>
Die Flachsicherung für den Hauptstrom muss in dem Sicherungshalter (2) fest sitzen.

3. Position des Bedienmoduls prüfen



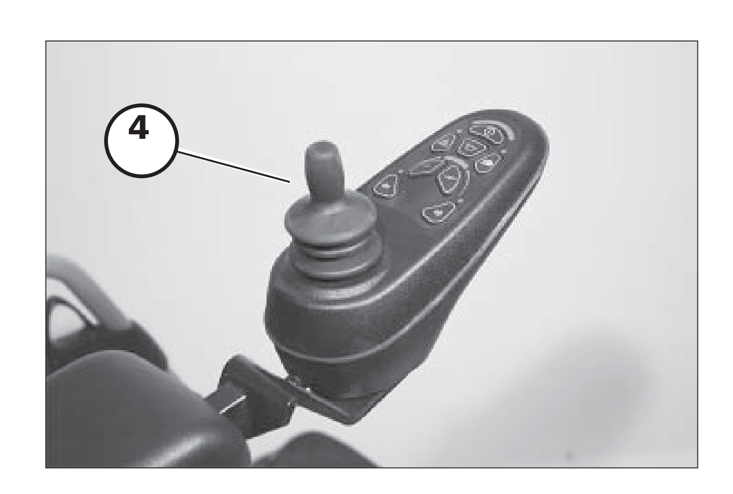
Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass Sie Ihren Elektrorollstuhl bequem und sicher steuern können.

<u>Waagerechte Anpassung:</u>
Die waagerechte Anpassung des Bedienmoduls kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) erfolgen.

Achtung:
! Klemmschraube wieder festdrehen.

<u>Senkrechte Anpassung:</u>

☞ Dazu das Kapitel < *Positionierung des Bedienmoduls* > beachten.



4. Bedienmodul einschalten

Die EIN/AUS-Taste auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.

☞ **Hinweis:**
Den Joystick (4) erst dann betätigen, wenn der Selbsttest der Elektronik beendet ist!

☞ **Schlossfunktion:**

☞ Durch die Schlossfunktion lässt sich der Elektrorollstuhl gegen unbefugte Benutzung sichern.

☞ Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >, Kapitel < *Schlossfunktion* > beachten.

Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

☞ die Batterieladung,

☞ die eingestellte Vorwahl der max. Endgeschwindigkeit.

– Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

☞ **Hinweis:**

– Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und nach vorn geschwenktem Bremsentriegelungshebel durchführen!

– Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Ladevorgang

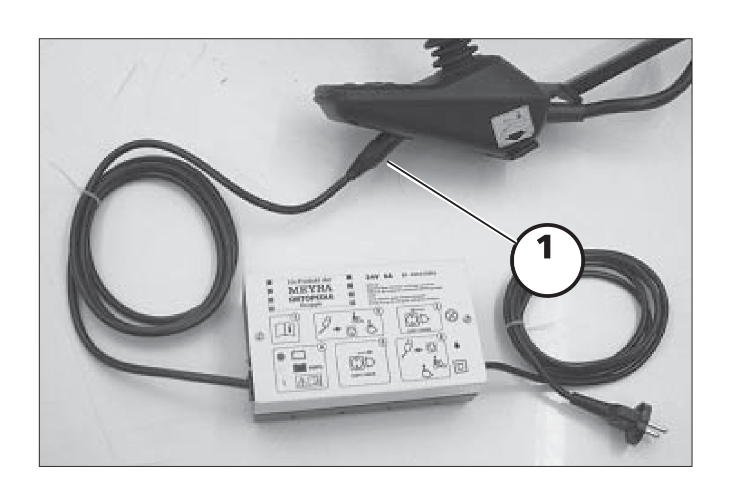
1. Bedienmodul ausschalten. Der Umschalthebel steht auf Fahrbetrieb.
2. Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).

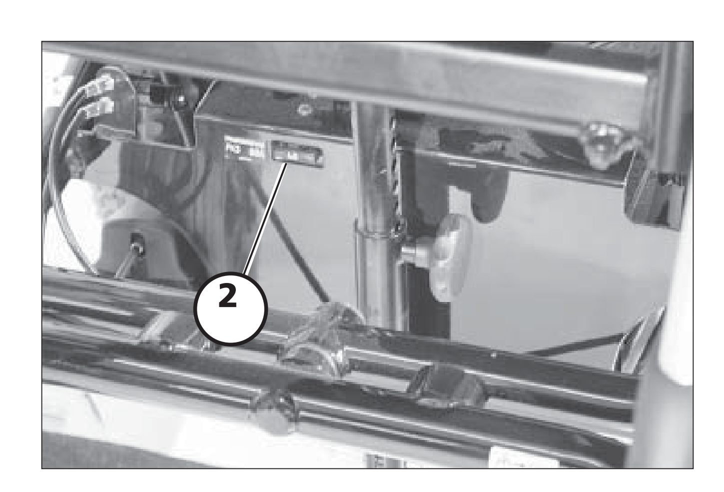
   Achtung:
   Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

3. Batterieladegerät einschalten bzw. Netzstecker des Ladegerätes in eine entsprechende Steckdose stecken. Der Ladevorgang ist eingeleitet.

☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Hauptsicherung (2)!

4. Nach beendeter Ladung das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Ladestecker aus dem Bedienmodul herausziehen.





Positionierung des Bedienmoduls

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Achtung:
❗ Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

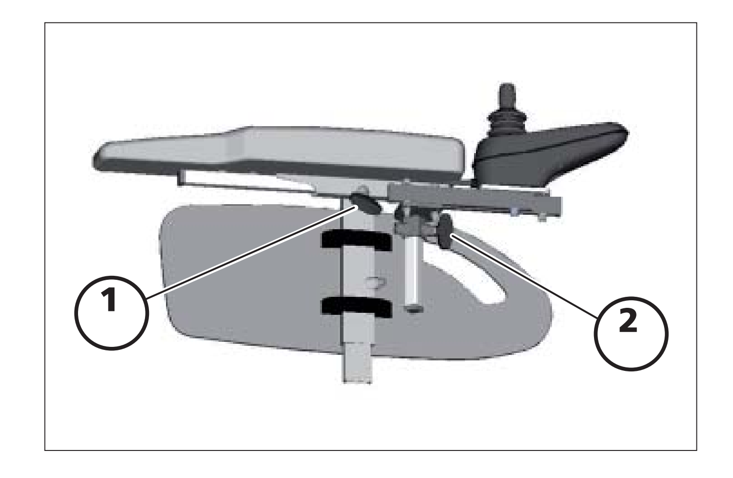
Waagerechte Anpassung

Die Klemmschraube zur Tiefeneinstellung (1) lösen. Das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und Klemmschraube wieder sicher festziehen.

Senkrechte Anpassung

Mit dem optional höhenverstellbaren Bedienmodulhalter kann das Bedienmodul in der Höhe verstellt werden.

Dazu die Klemmschraube (2) lösen, dabei das Bedienmodul auf Position halten. Anschließend das Bedienmodul auf die gewünschte Höhe bringen und die Klemmschraube (2) wieder festziehen.



Bedienmodul abnehmen

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen. Das Bedienmodul nach vorn ziehen.

☞ Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.

Bedienmodul einstecken

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder einstecken. Die Klemmschraube (1) festdrehen.

☞ Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.

Bedienmodul zur Seite schwenken

Mit dem optionalen abschwenkbaren Bedienmodulhalter (1) kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden (2), so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

– näher an einen Tisch heranzufahren,

– das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn einschwenken (1), bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung.

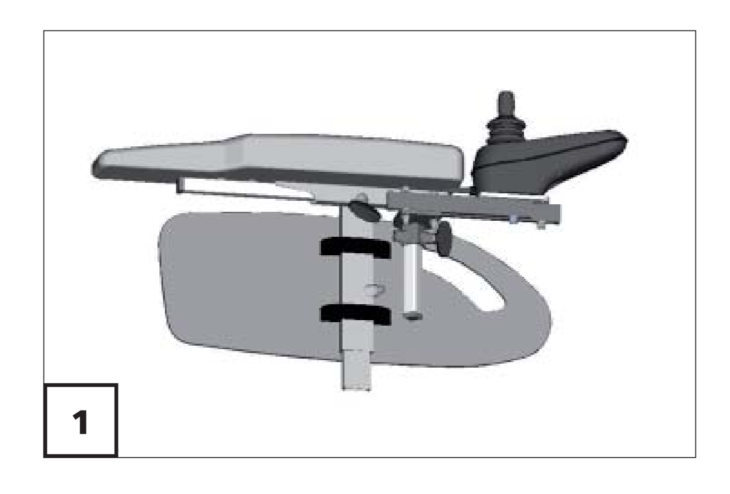
☞ **Hinweis:**

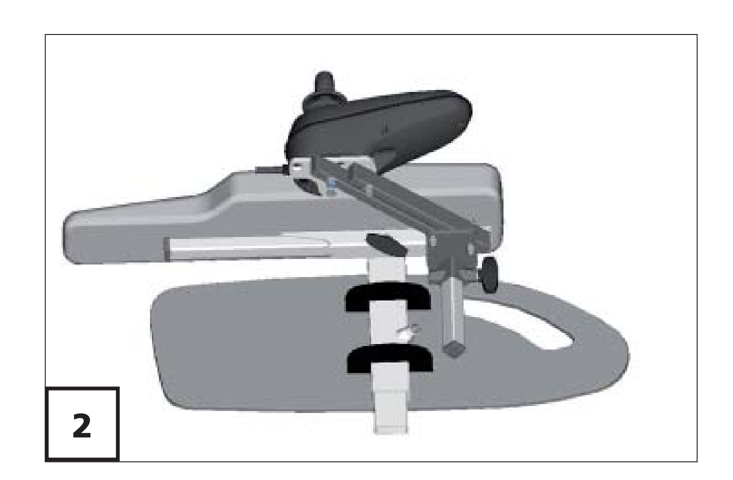
☞ Zum leichten Abschwenken des Bedienmoduls kann die Magnetkraft durch Überkleben der Magnete (3), z. B. mit Klebestreifen, verringert werden.

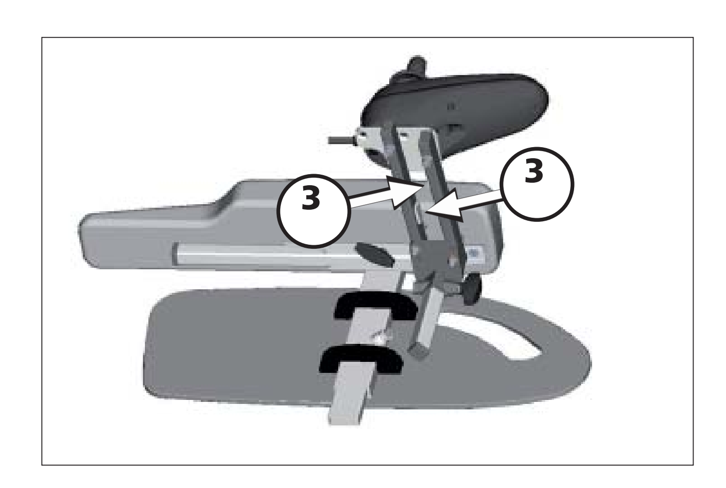
☞ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.

Achtung:

! Nicht in den Scherenbereich fassen. – Klemmgefahr!







ARMLEHNEN

Achtung:
Die Armlehnen (1) nicht zum Anheben oder Tragen des Rollstuhls verwenden.

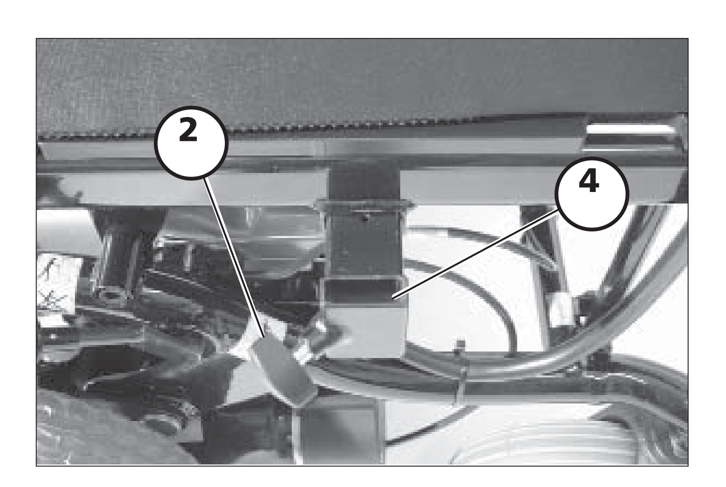
- Nicht ohne Armlehnen fahren!



Armlehne abnehmen

Die Klemmschraube (2) lösen und die Armlehne nach oben abziehen.

☞ **Hinweis:**
Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul entfernt werden.

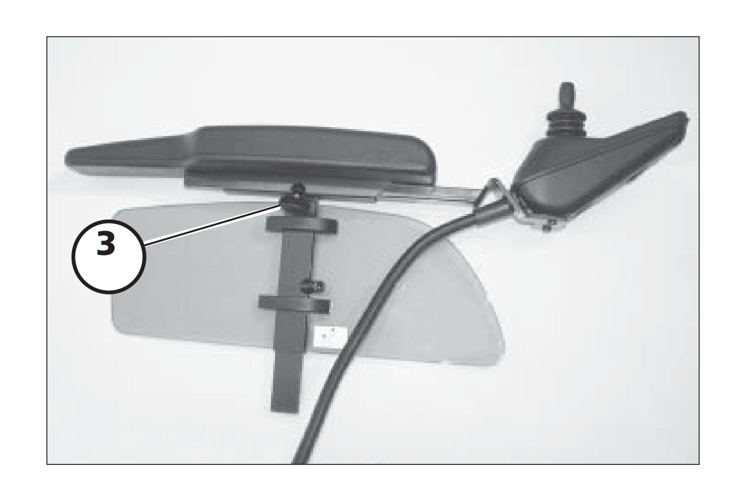


Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (3) lösen.

☞ **Hinweis:**
Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.

Armlehne einstecken

Die Armlehne bis zum Anschlag in die Halterung einstecken und die Klemmschraube (2) festdrehen.

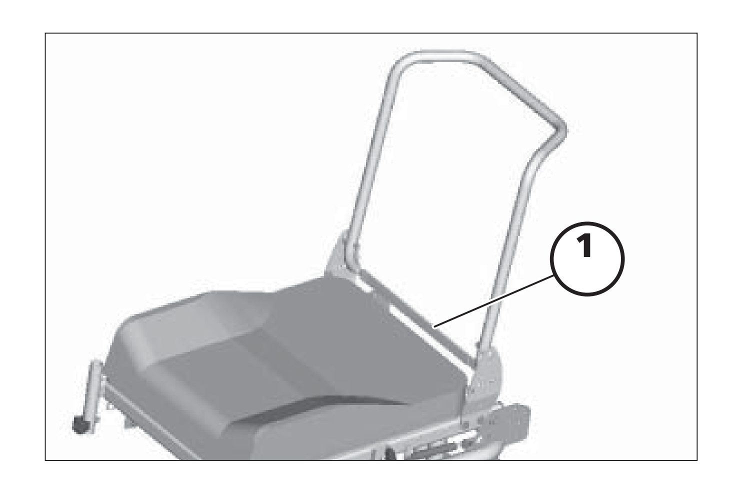


☞ **Hinweis:**
Nach dem Einstecken des Bedienmoduls die Klemmschraube (3) festdrehen und das Kabel vorsichtig zurückführen.

RÜCKENLEHNE

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

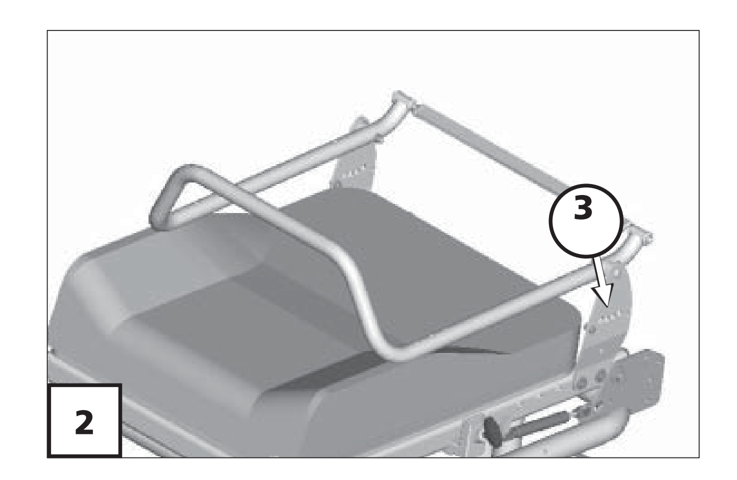
☞ **Hinweis:**
Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Polsterelement abgebildet.



Rückenlehne umklappen

– Dazu bei Bedarf das Sitzpolster abnehmen (Klettverschluss).

– Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen (2).



Rückenlehne aufrichten

– Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Druckbolzen einziehen.

– In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Druckbolzen müssen dabei hörbar einrasten.

– Ggf. das Sitzpolster wieder auflegen.

☞ **Hinweis:**

☞ Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Druckbolzen.

☞ Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

Neigung der Rückenlehne einstellen

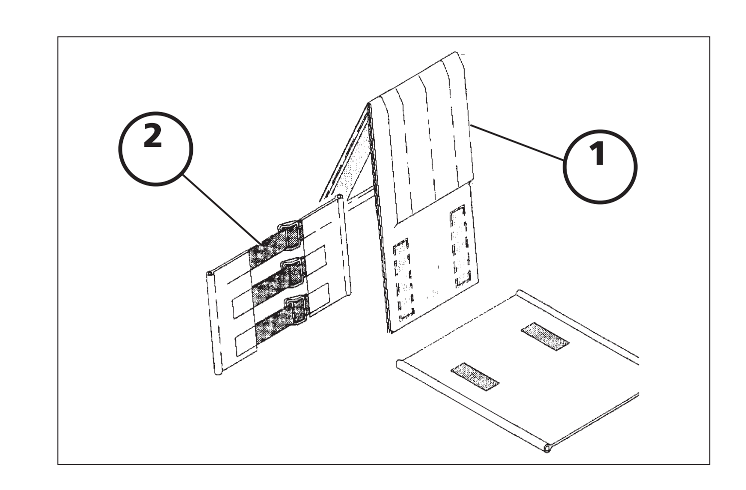
– Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.

– In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Druckbolzen müssen dabei hörbar einrasten.

☞ Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

Anpassrücken
(Option)

Der Rückengurt ist mittels Klettverschluss, den so genannten Spannbändern (2), verstellbar.
Das Polsterteil (1) wird darüber gelegt und mittels Klettverschluss befestigt.



Verstellbaren Rückengurt einstellen

☞ **Hinweis:**

☞ Die Einstellung des verstellbaren Rückengurtes (2) erfolgt am besten, wenn der Benutzer im Elektrorollstuhl sitzt und die Sitzneigung 0° beträgt.

☞ Die Einstellung der Spannbänder erfolgt von unten nach oben.

☞ Der untere Teil des verstellbaren Rückengurtes sollte etwas lose sein, damit er sich beim Vorbeugen an den Po anpasst.

Achtung:
! Die Überdeckung des Klett-Haft-Flauschbandes muss mindestens 10 cm betragen!

1. Den hinteren Teil des Polsterteils abziehen.
2. Über der Kreuz- und der Lendenwirbelsäule die Spannbänder fest spannen, um maximalen Halt zu geben.
3. Die übrigen Spannbänder entsprechend der Form des Rückens einstellen.
4. Danach das vordere Polsterteil lösen und nach den Spannbändern ausrichten.

☞ Der Benutzer beugt sich dabei nach vorn. Ggf. wird hierbei eine Hilfsperson benötigt!

Rückenpolster auflegen
Das Rückenpolster (1) ist mittig zwischen den beiden Quernähten 180° um die oberen Klettgurte (2) umzulegen. – So entsteht eine weiche Oberkante.

☞ **Hinweis:**
Wenn der Benutzer sich wieder an das vordere Polsterteil lehnt, ist auf folgendes zu achten:

☞ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über den Rückenbezug verteilt sein.

☞ An der Oberkante des Rückenbezugs sollte eine Hand zwischen Bezug und Rücken hineinpassen.

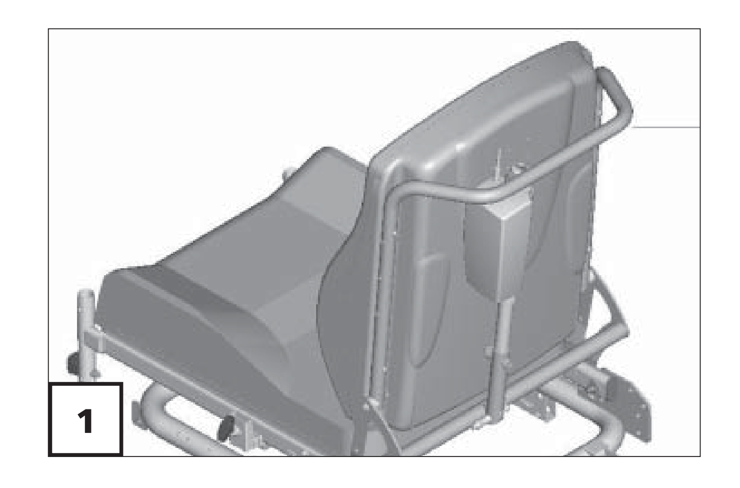
☞ Der Kopf des Benutzers muss durch den Rückenbezug im Gleichgewicht gehalten werden.

Elektrische Rückenlehnenverstellung

Die Rückenlehne (1) lässt sich elektrisch verstellen.

☞ **Hinweis:**
Siehe dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

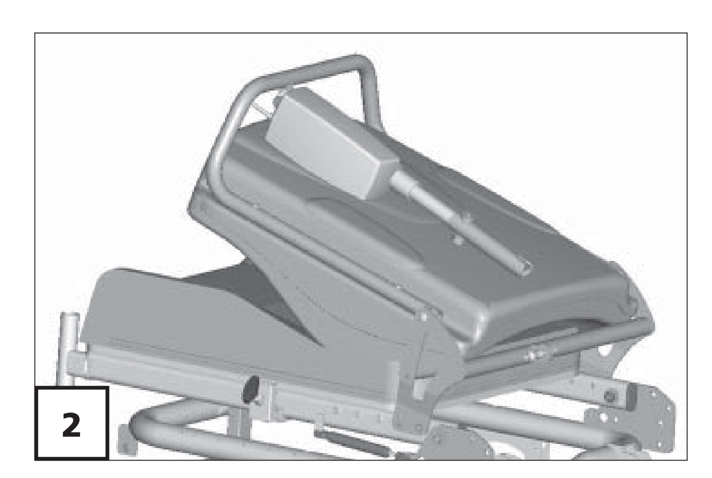
Achtung:
! Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!





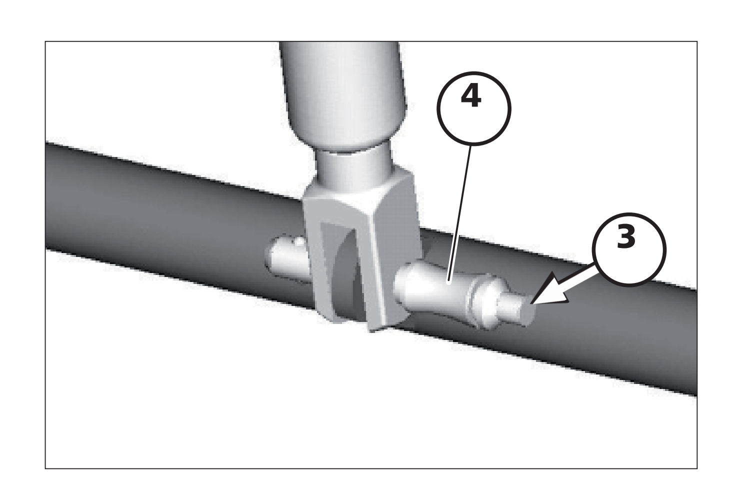
Elektrisch verstellbare Rückenlehne umklappen

Zum Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne (2) erst den Verriegelungsknopf (3) eindrücken, dann den Steckbolzen (4) entfernen.



☞ Dabei die Rückenlehne mit einer Hand am Schiebebügel auf Position halten.

Anschließend die Rückenlehne nach vorn umklappen (2).



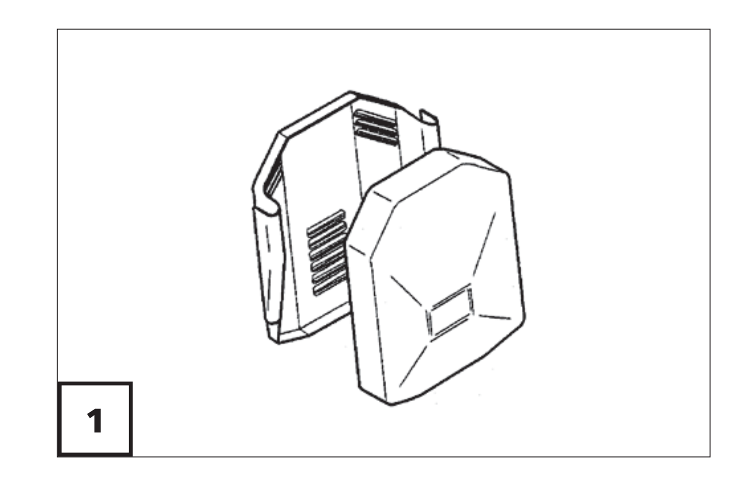
☞ Den Steckbolzen (4) wieder einstecken um ein Verlieren zu verhindern.

Nach dem Zurückklappen der Rückenlehne und Einstecken des Steckbolzens, die Verriegelung prüfen.

☞ Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.

Rückenlehnenpolster

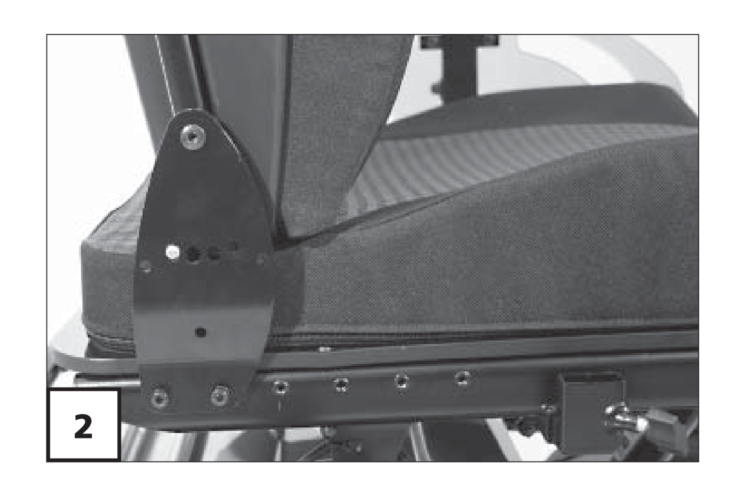
Das Rückenlehnenpolster ist mit Klettbändern in der Rückenlehnenschale befestigt und lässt sich abziehen (1).



SITZ

Sitzpolster

Das Sitzpolster (2) ist mit Klettbändern auf der Sitzplatte befestigt und lässt sich zu Reinigungs- oder Wartungsarbeiten abnehmen.



Nach den Reinigungs- oder Wartungsarbeiten das Sitzpolster wieder auflegen und befestigen (2). – Klettverschluss.

Sitzkissen

Das Sitzkissen wird mit den Anti-rutsch-Noppen nach vorn ausgerichtet auf die Sitzplatte gelegt (3).



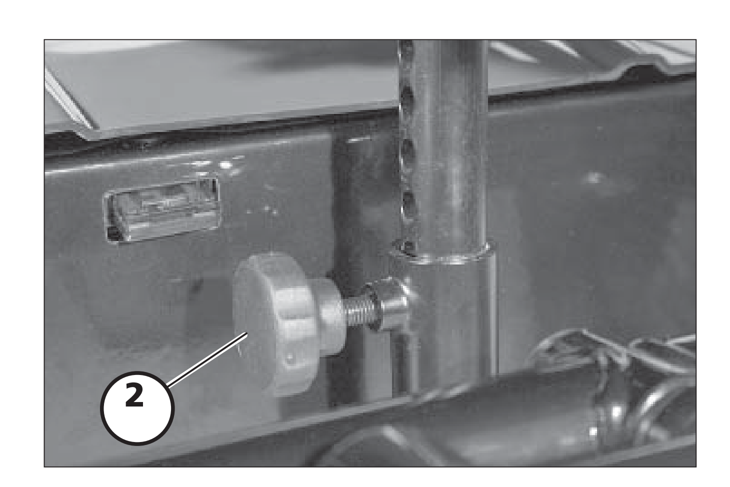
Sitzneigung

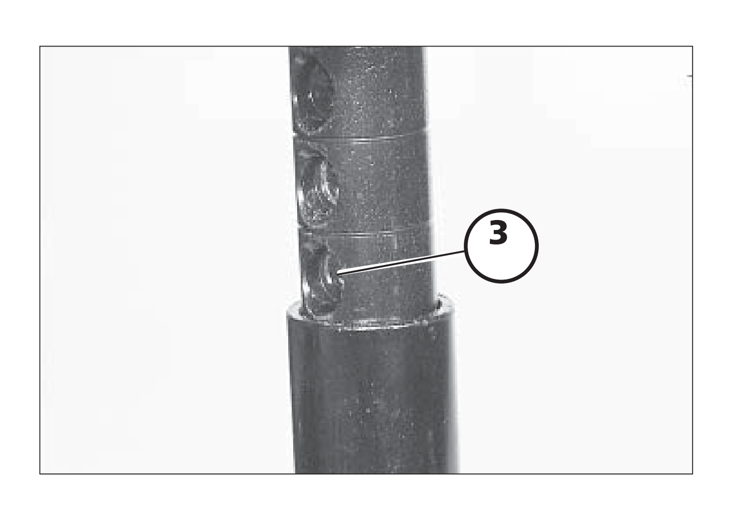
Die Sitzneigung (1) lässt sich über eine Teleskopstange in Stufen einstellen.

Achtung:
Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

- Die Sitzneigungsverstellung ist nicht mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.
- Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.
- Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung eine sichere Sitzposition gewährleistet.







Mechanische Sitzneigung einstellen

Vor dem Einstellen der mechanischen Sitzneigung den Sitz leicht anheben. Die Klemmschraube (2) weit herausdrehen. Den Sitz bis zur gewünschten Sitzneigung heben oder senken. Die Klemmschraube in die entsprechende Bohrung einschrauben und festdrehen.

Achtung:
Stellen Sie durch Anheben des Sitzes sicher, dass sich die Spitze der Klemmschraube in die entsprechende Bohrung einschraubt.

- Den Sitz maximal bis zur neunten sichtbaren Bohrungen (3) anheben.

Elektrische Sitzneigung verstellen

Die Sitzneigung lässt sich elektrisch verstellen [1].

Die Verstellung wird über das Bedienmodul oder ein gesondertes Verstellmodul ausgeführt.

☞ **Hinweis:**
Siehe dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.



1

Aufstehhilfe

Für die Aufstehhilfe wird der Sitz nach vorn geneigt [2] (negative Sitzneigung).

☞ Die negative Sitzneigungseinstellung dient als Unterstützung zum Aufstehen im Stillstand des Fahrzeuges.

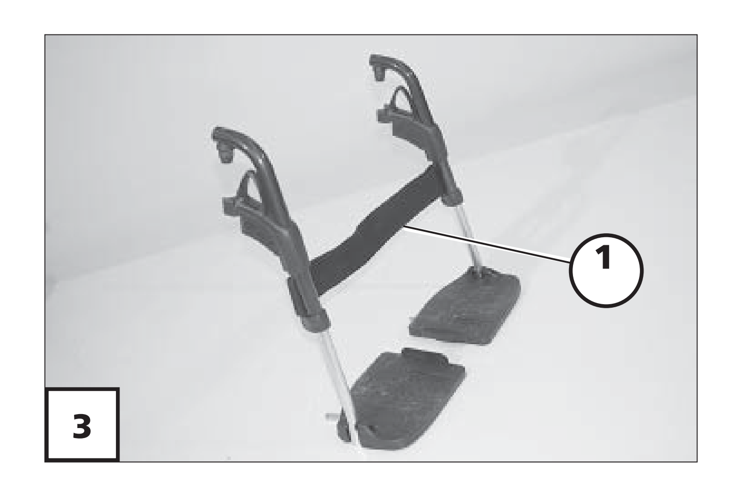
☞ Die Lenkräder müssen beim Nach-vorn-Neigen der Sitzfläche (Aufstehhilfe) nach hinten oder in eine seitliche Richtung weisen, da sonst die Fußplatten an die Lenkräder stoßen.

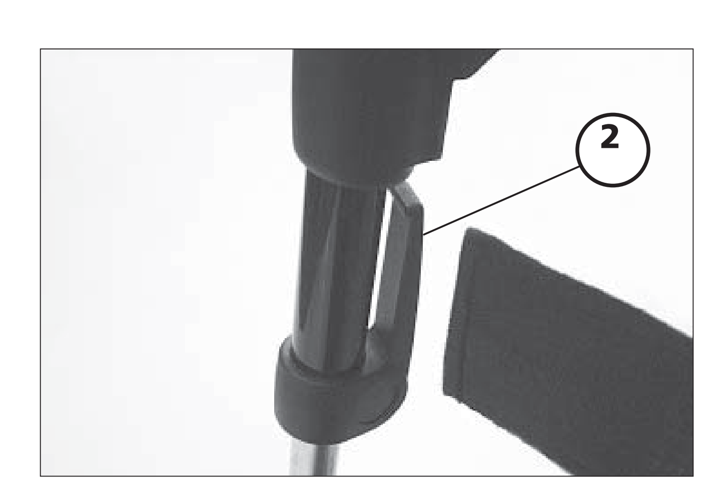
Achtung:
! Vor dem Einsatz der Aufstehhilfe das Bedienmodul ausschalten und die Fußplatten hochklappen.



2

WADENGURT





Der Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

Er wird um spezielle Aufnahmestege (2) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

! **Achtung:**
Fahren Sie nicht ohne Wadengurt. – Unfallgefahr!

☞ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.



BEINSTÜTZEN

! **Achtung:**
Die Beinstützen (3) nicht zum Anheben oder Tragen des Rollstuhls benutzen.

- Vor jeder Bewegung des Rollstuhls Füße anheben bzw. auf die Fußplatten stellen.
- Das Bedienmodul ist auszuschalten:

– vor dem Aufstellen der Füße auf den Boden,

– zur Abnahme des Wadenbandes und der Beinstütze,

– vor dem Hochklappen der Fußplatten.

Fußplatten

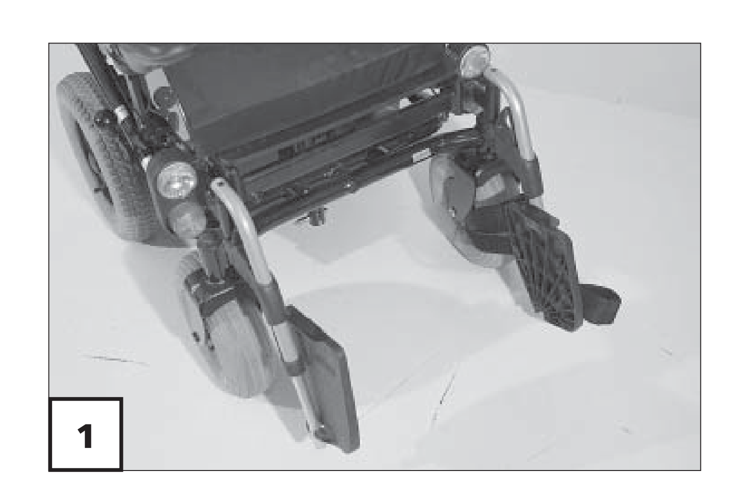
Hochklappen der Fußplatten

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten hochzuklappen (1).

– Beide Füße von den Fußplatten nehmen.

– Fußplatten jeweils nach außen hochklappen (1).

☞ Klemmstellen beachten!



Herunterklappen der Fußplatten

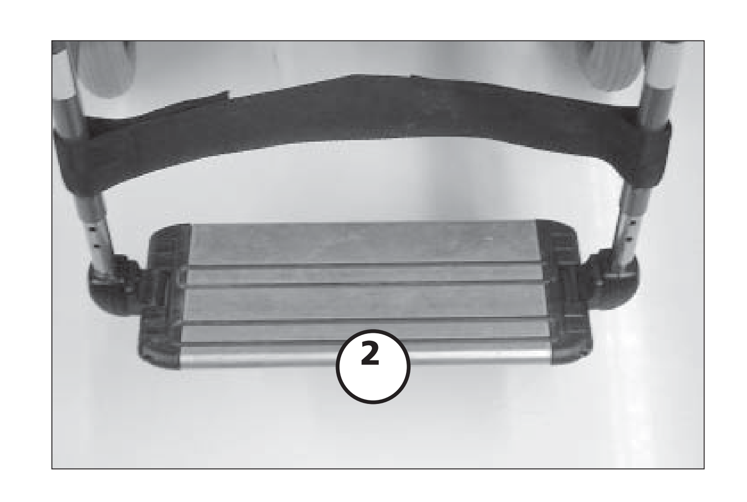
Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten herunterzuklappen.

– Dazu die Fußplatten nach innen herunterklappen (2).



Fußbrett

Das Fußbrett (2) ist zu einer Seite hochklappbar (3).

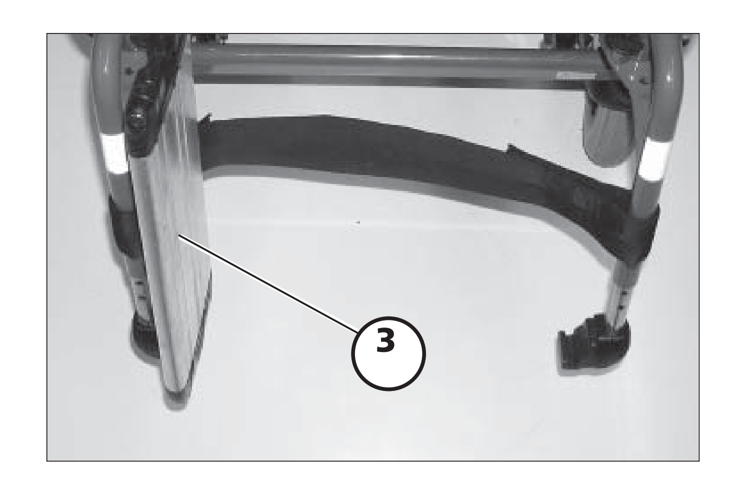


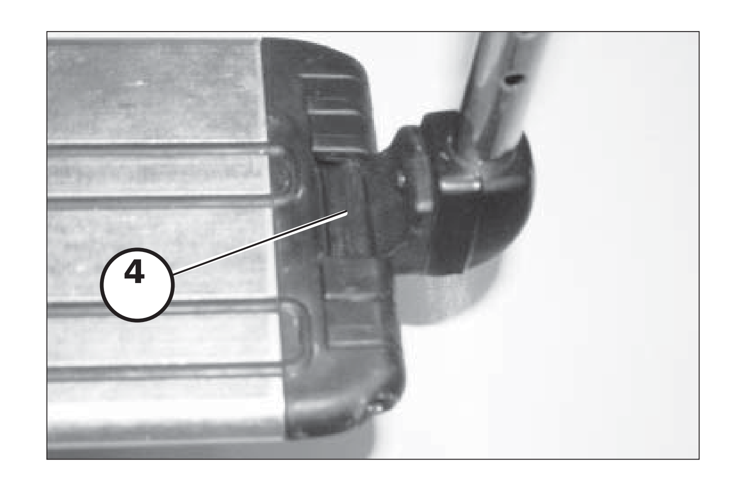
Fußbrett hochschwenken

Für einen freien Fußbereich ist die linke Fußbrettseite bis zum Anschlag nach rechts oben zu schwenken (3).

Fußbrett herunterschwenken

Die linke Fußbrettseite bis zum Anschlag auf die Fußbretthalterung herunterschwenken (4).





Beinstützoberteil

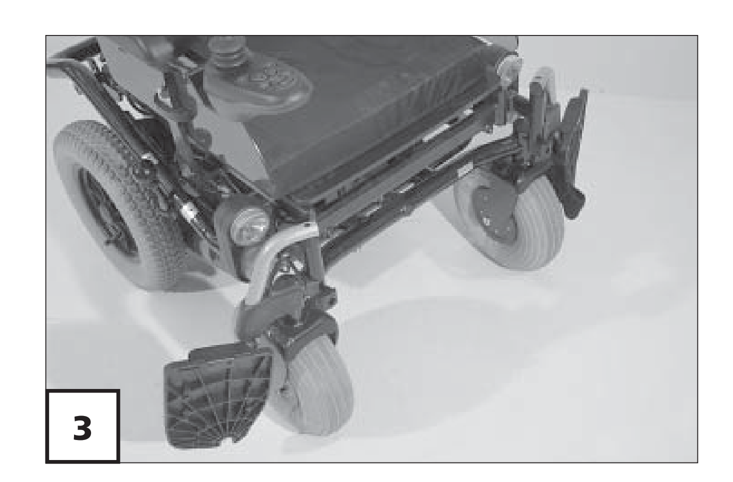
Abschwenken der Beinstützen

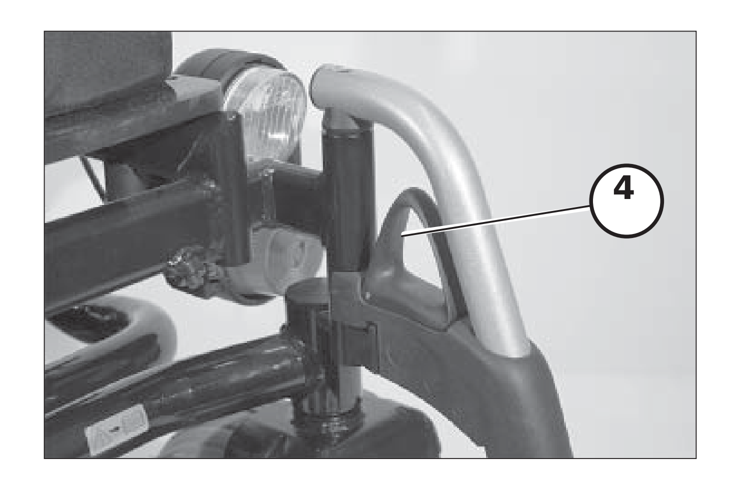
Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen/außen abschwenkbar (1)+(2).

– Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt auf einer Seite lösen oder abnehmen.
– Die Fußplatten hochklappen.
– Anschließend den jeweiligen Hebel zur Verriegelung (3) nach hinten ziehen oder drücken und die entsprechende Beinstütze nach innen/außen abschwenken.

Achtung:
! Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.



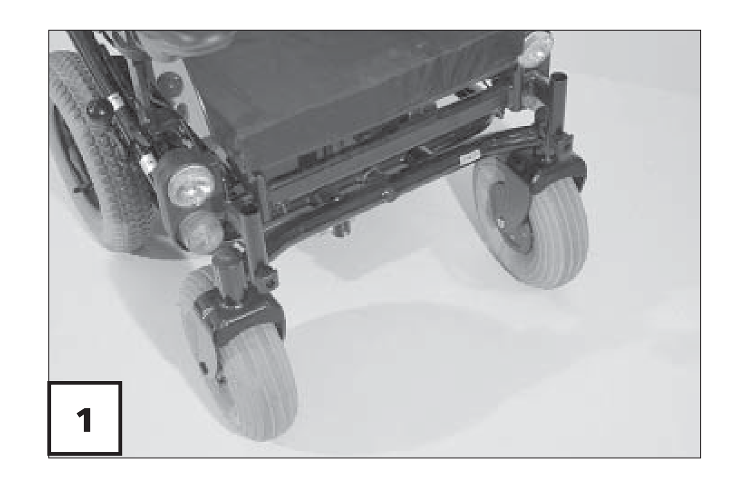






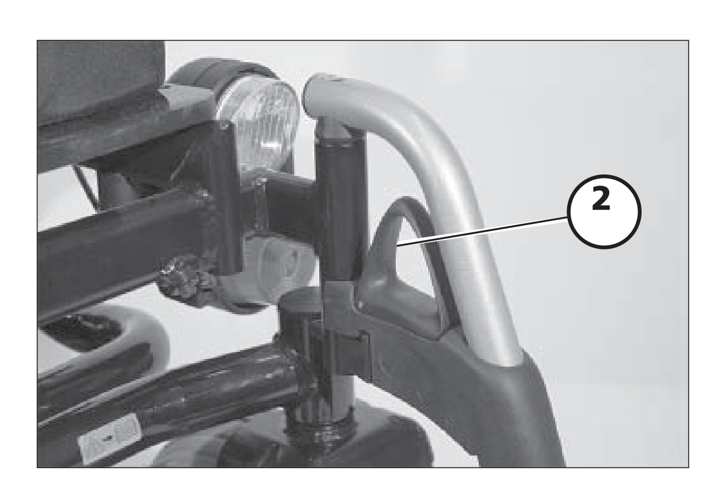
Beinstützen abnehmen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Rollstuhllänge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar (1).



☞ **Hinweis:**
Vor dem Abschwenken der Beinstützen das Wadenband auf einer Seite lösen oder abnehmen.

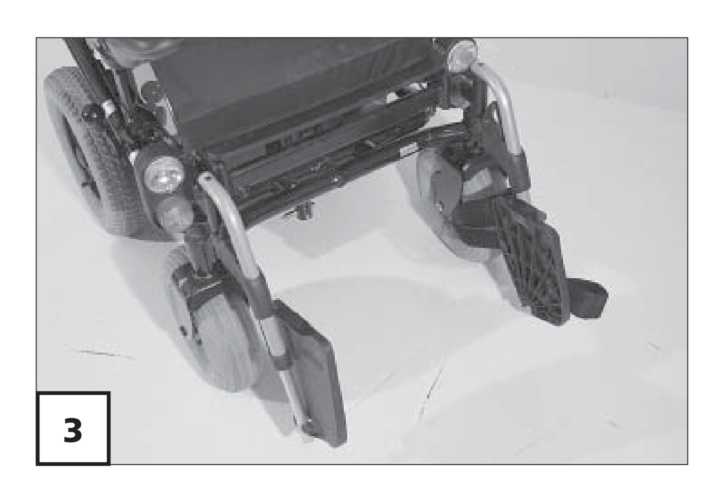
- Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
- Den Hebel zur Verriegelung (2) nach hinten ziehen oder drücken.
- Die Beinstütze erst abschwenken und dann nach oben abnehmen (1).



☞ Auf Klemmstellen achten!

Beinstützen einhängen

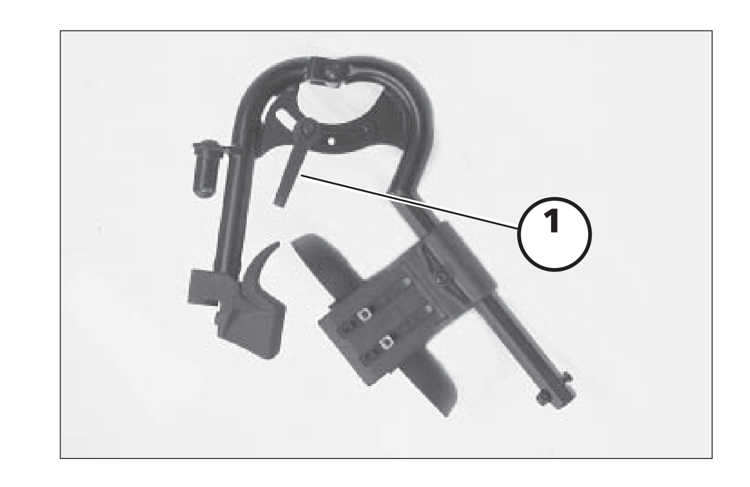
Beinstützen seitlich abgeschwenkt von oben einhängen und bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken (3).



☞ **Hinweis:**
Nach dem Wiedereinschwenken der Beinstützen nicht vergessen, die jeweilige Arretierung zu prüfen.

Anschließend den Wadengurt wieder anbringen.

Mechanisch höhenverstellbare Beinstützen



Im Sitzen die Beinstütze von einer Begleitperson auf das gewünschte Niveau anheben lassen. Der Längenausgleich ist gegeben durch den Drehpunkt in Höhe des Kniegelenkes.

Achtung:
Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen.

Anheben der Beinstützen

1. Im Sitzen die Beinstütze von einer Begleitperson gegen ein Herunterfallen sichern lassen.
2. Den Klemmhebel (1) lösen und die Beinstütze von einer Begleitperson auf das gewünschte Niveau anheben lassen.
3. Nach der Verstellung den Klemmhebel (1) wieder festdrehen.

Senken der Beinstützen

1. Zum Senken der Beinstütze diese durch kurzes Anheben des Unterschenkels, von einer Begleitperson, entlasten.
2. Den Klemmhebel (1) lösen und die Beinstütze langsam von einer Begleitperson auf das gewünschte Niveau senken lassen.

Achtung:
Beinstütze nicht durch Eigengewicht herunterfallen lassen. – Klemmgefahr!

3. Nach der Verstellung den Klemmhebel (1) wieder festdrehen.

Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze

Die elektrisch höhenverstellbare Beinstütze (1)+(2) bekommt beim Einhängen automatisch elektrischen Kontakt.

Achtung:
Nicht in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!



Höhenverstellung

Zum Höhenverstellen der Beinstützen die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

– Im Sitzen die Beinstütze über das Bedienmodul auf das gewünschte Niveau anheben bzw. absenken lassen (1)+(2).

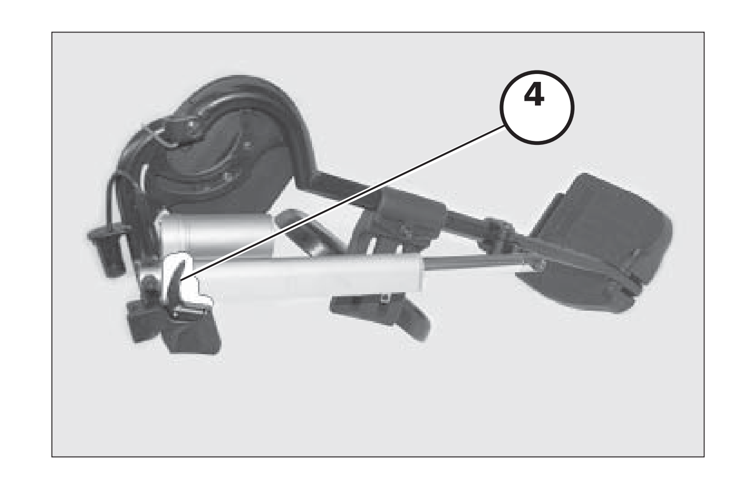


Achtung:
Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

Elektrisch höhenverstellbare Beinstützen abnehmen

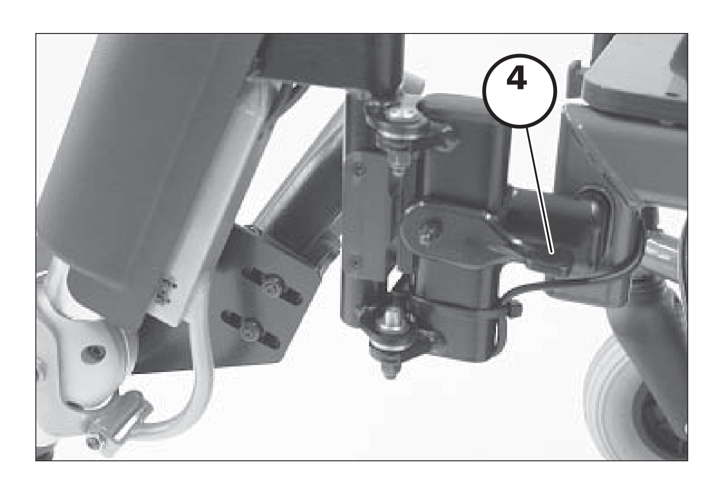
Den Hebel zur Verriegelung (4) je nach Ausführung nach hinten ziehen oder drücken bzw. nach oben oder unten umlegen.

Anschließend die Beinstütze zur Seite schwenken und nach oben abnehmen.



Achtung:

! Bei abgenommenen elektrisch höhenverstellbaren Beinstützen ist der elektrische Kontakt (5) vor Feuchtigkeit, Nässe sowie Staub und Schmutz zu schützen! – Mögliche Funktionsstörung der elektrischen Verstellung.





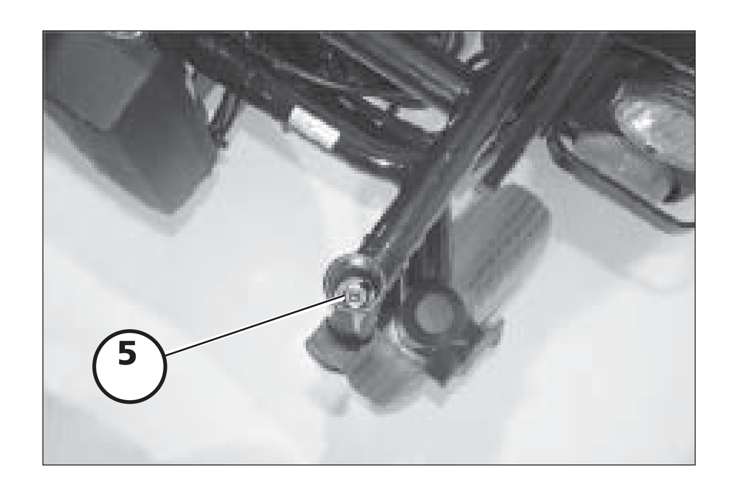
Elektrisch höhenverstellbare Beinstützen einhängen

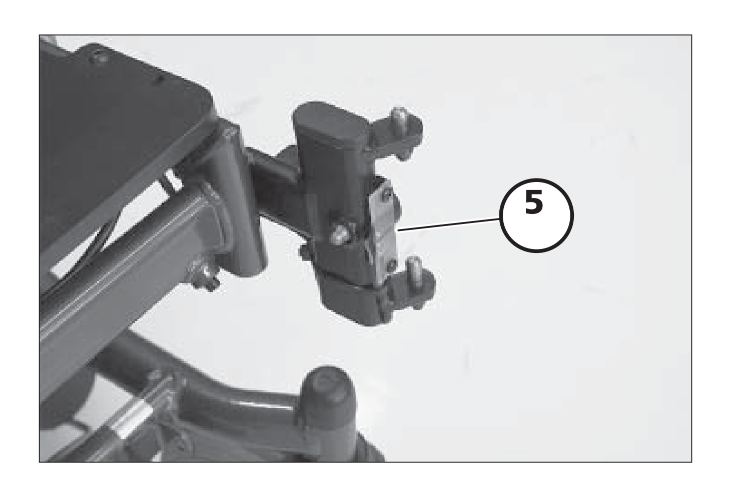
Beinstützen seitlich abgeschwenkt von oben einhängen und bis zum hörbaren Einrasten der Verriegelung nach vorn schwenken.

☞ **Hinweis:**

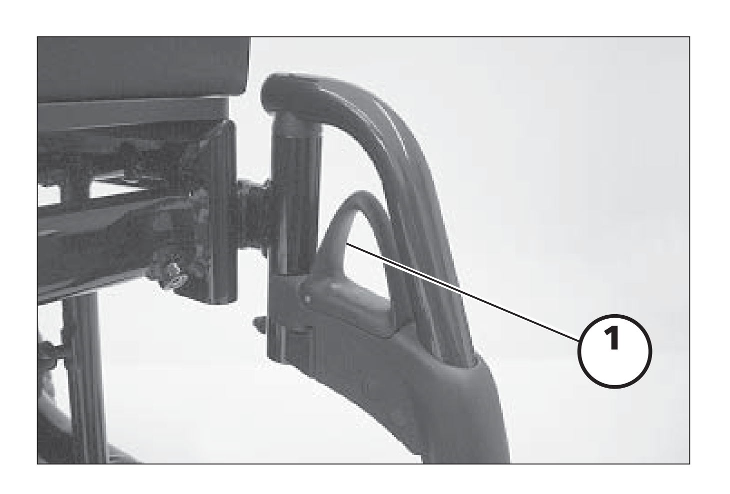
☞ Nach dem Wiedereinschwenken der Beinstützen nicht vergessen, die jeweilige Verriegelung zu prüfen.

☞ Funktionstest der elektrischen Verstellung durchführen!





Beinstumpfstütze



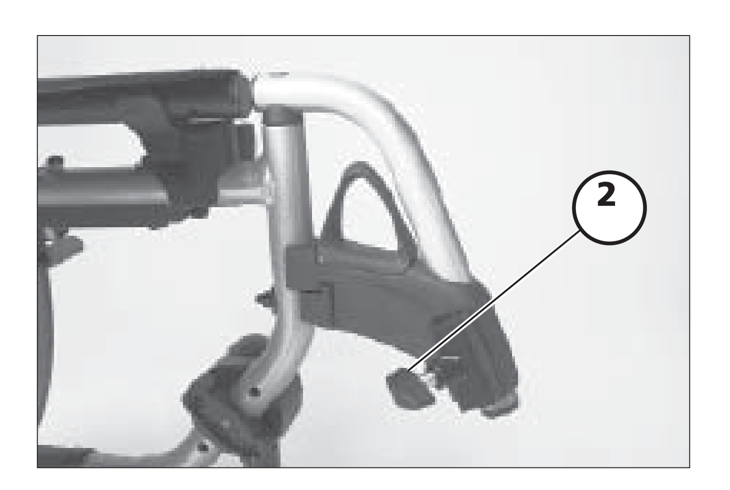
Abnehmen

Erst den Hebel zur Verriegelung (1) ziehen oder drücken. Dann die Beinstumpfstütze nach außen schwenken und nach oben abnehmen.

Einhängen

Die Beinstumpfstütze seitlich abgeschwenkt von oben einhängen und bis zum hörbaren Einrasten der Verriegelung nach vorn schwenken.

☞ Verriegelung prüfen!



Höhenverstellung

☞ Die Beinstumpfstütze gegen ein ungewolltes Absenken sichern.

Die Klemmschraube (2) lösen und die gewünschte Höhe einstellen. Anschließend die Klemmschraube (2) wieder festdrehen.



Winkelverstellung

☞ Die Beinstumpfstütze gegen ein ungewolltes Absenken sichern.

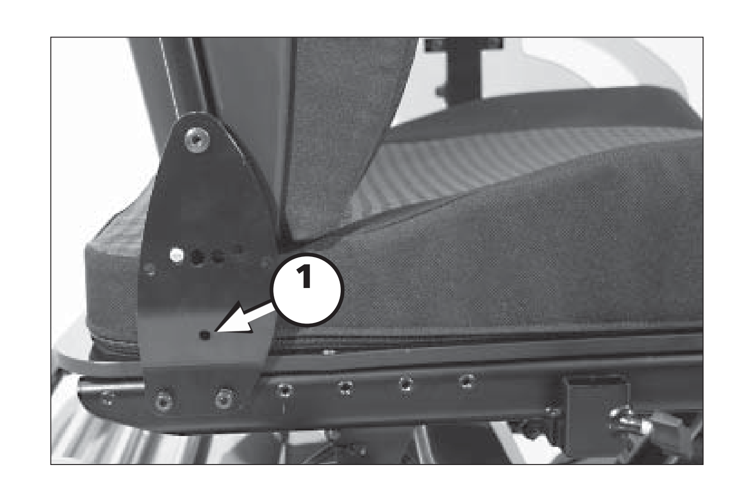
Den Klemmhebel (3) lösen und den gewünschten Winkel einstellen. Anschließend den Klemmhebel (3) wieder festdrehen.

HALTEGURT

Der Haltegurt dient zum Anschnallen einer im Elektrorollstuhl sitzenden Person.

– Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
– Verhindert ein nach vorn aus dem Elektrorollstuhl kippen.
– Stufenlos auf den Benutzer einstellbar.

Der Haltegurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung (1) angeschraubt.





☞ **Hinweis:**
Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Achtung:
! Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Insassen beim Transport in einem Behindertentransportfahrzeug (BTW).

Haltegurt mit Schloss

Haltegurt anlegen

– Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinanderstecken (2).

☞ Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Achtung:
! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

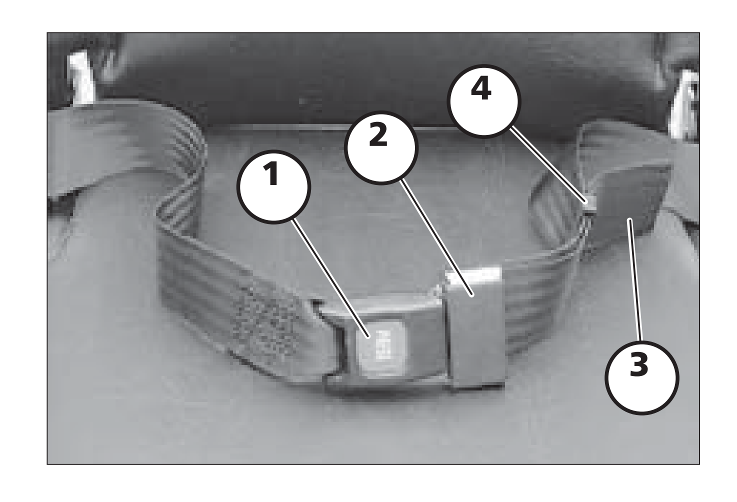
Haltegurt öffnen

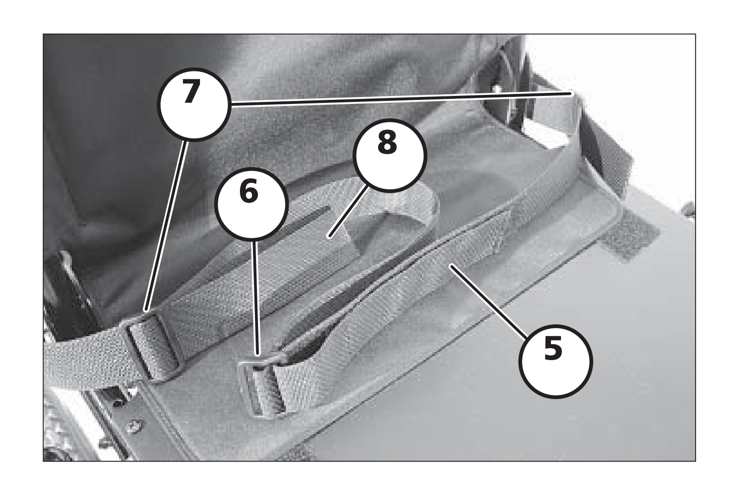
– Dazu die rote Entriegelungstaste (1) im Schlossteil drücken.

Gurtlänge einstellen

☞ **Hinweis:**
Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

– Je nach Ausführung das Schlossteil oder die Schnalle (2) im rechten Winkel zum Gurtband halten.
– Gurtband (3) zum Verlängern oder Verkürzen in die entsprechende Richtung verschieben oder ziehen.
– Überschüssige Gurtlänge durch Verschieben des Kunststoffschiebers (4) auffangen.





Haltegurt mit Klettverschluss

Haltegurt mit Klettverschluss anlegen

– Das Gurtende mit dem Klett-/Flauschband (5) durch die Gurtschnalle (6) führen, in der gewünschten Länge übereinanderlegen und den Klettverschluss schließen.

☞ Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

! **Achtung:**
Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Haltegurt mit Klettverschluss öffnen

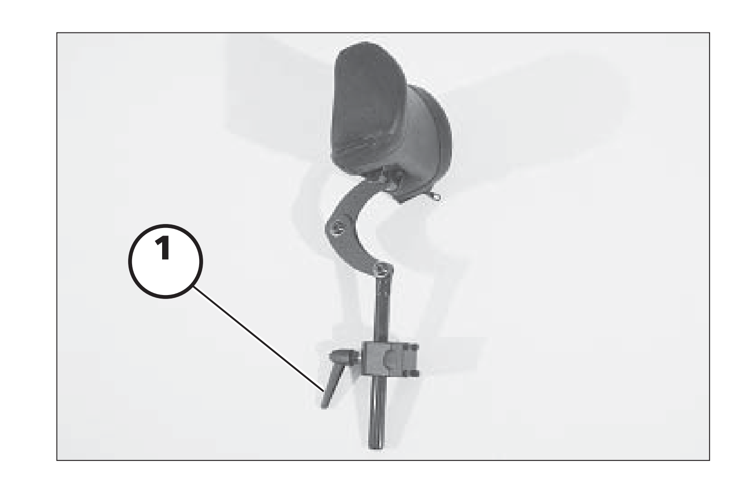
Dazu die Klettverbindung öffnen und das Gurtende (5) durch die Gurtschnalle (6) herausziehen.

Gurtlänge einstellen

☞ **Hinweis:**
Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Durch das Verschieben der Gurtschnalle (7) und/oder ziehen am Gurtende (8) lässt sich die Haltegurtlänge verändern.

KOPFSTÜTZE



Die Kopfstütze ist verdrehsicher, höhen- und tiefenverstellbar und abnehmbar.

Achtung:
Für das Fahren mit Kopfstütze empfehlen wir die Anbringung zweier Rückspiegel.

Einstellen der Kopfstütze

Nach dem Lösen des Klemmhebels (1) ist die Kopfstütze in der Höhe einstellbar oder abnehmbar.

Achtung:
Zur Höheneinstellung max. bis zur Markierung herausziehen!

BEGLEITPERSONENSTEUERUNG MIT VORRANGSSCHALTUNG

Die Begleitpersonensteuerung ermöglicht der Begleitperson ein leichtes Steuern des Rollstuhles über ein separates, zusätzliches Bedienmodul.

Steuerung positionieren

☞ **Hinweis:**
Vor der Positionseinstellung das Bedienmodul ausschalten! – Dadurch wird eine ungewollte Rollbewegung des Rollstuhles verhindert.

Höhenverstellung

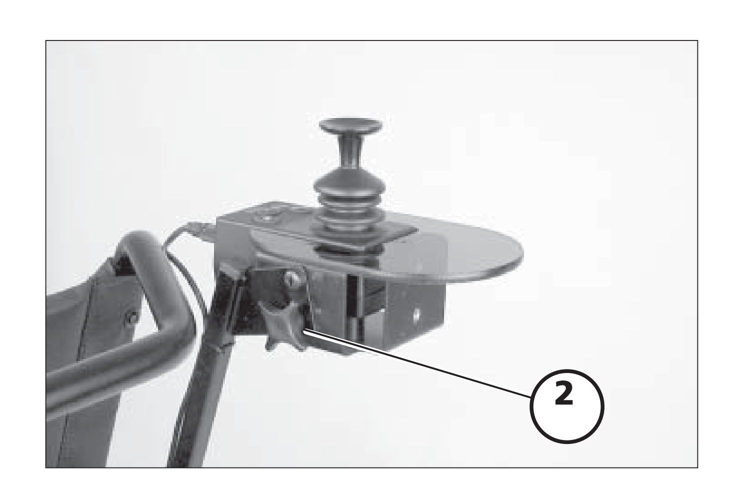
Bedienmodul festhalten und Klemmschraube (1) lösen.

Bedienmodul in die gewünschte Position schieben und Klemmschraube wieder festdrehen.

Winkelverstellung

Bedienmodul festhalten und Klemmschraube (2) lösen.

Bedienmodul in die gewünschte Position schwenken und Klemmschraube wieder festdrehen.

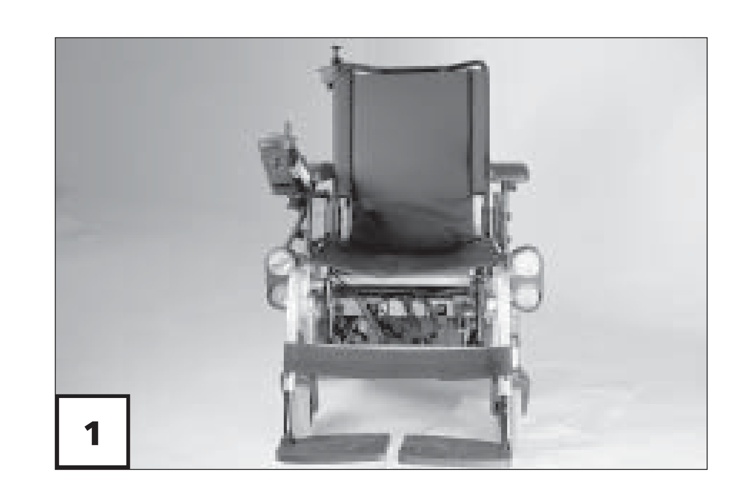


BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen kann der Elektrorollstuhl mit einer Beleuchtung ausgestattet werden (1).

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

☞ **Hinweis:**
Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > sowie die Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!



RÜCKSPIEGEL

Rückspiegel abnehmen

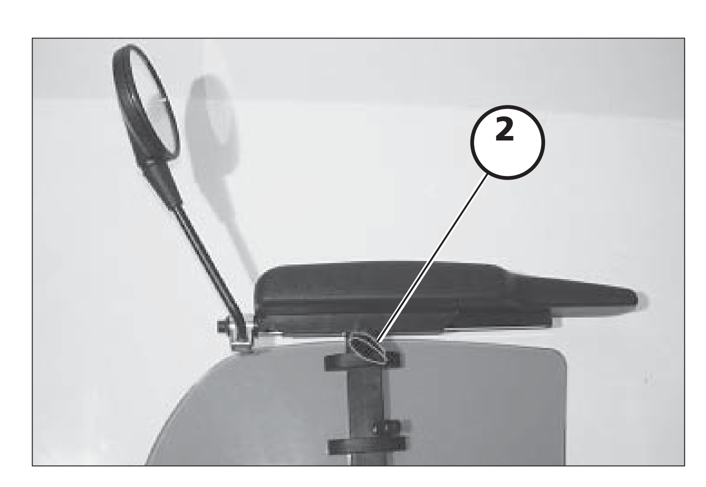
Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (2) lösen und den Rückspiegel nach vorn ziehen.

☞ **Hinweis:**
Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.

☞ Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.
– Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel wieder einstecken. Die Klemmschraube (2) festdrehen.



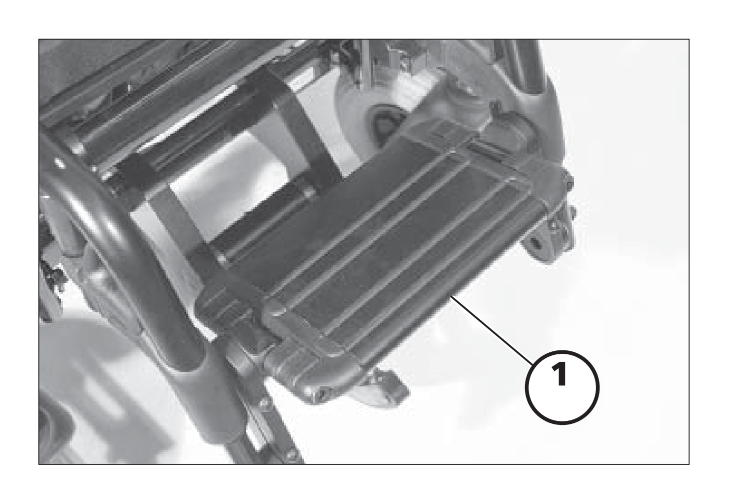
Spiegel einstellen

1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.

BESONDERHEITEN DER JUNIOR-VARIANTE

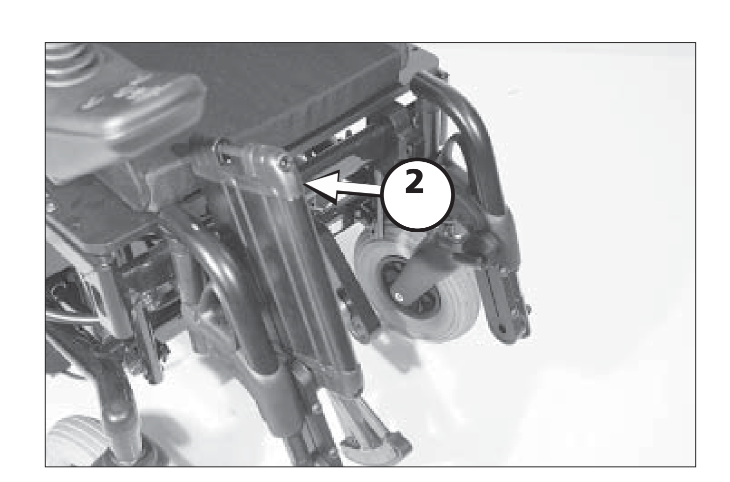
Durchgehende Beinstütze

Das Fußbrett der durchgehenden Beinstütze (1) ist zu einer Seite hochklappbar.



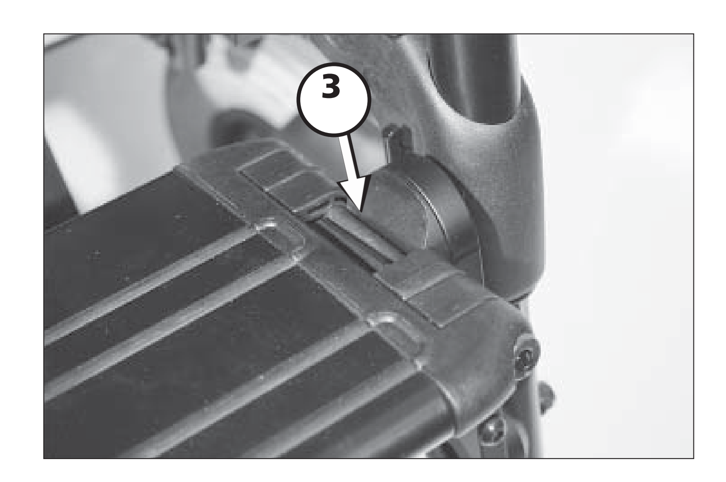
Fußbrett hochschwenken

Für einen freien Fußbereich ist die linke Fußbrettseite bis zum Anschlag nach rechts oben zu schwenken (2).



Fußbrett herunterschwenken

Die linke Fußbrettseite bis zum Anschlag auf die Fußbretthalterung herunterschwenken (3).



Armlehnen

Armlehne abnehmen

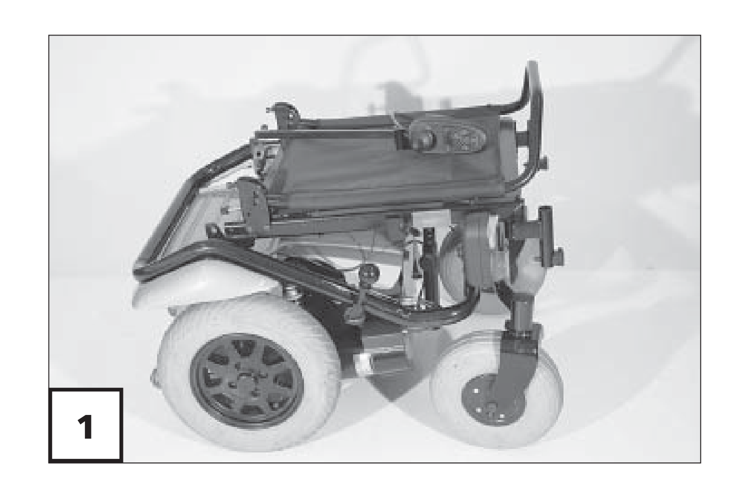
Vor dem Umklappen der Rückenlehne (1) müssen die Armlehnen abgenommen werden (2).

– Dazu die jeweilige Klemmschraube (3) lösen und die Armlehne nach oben abziehen (2).

☞ **Hinweis:**
Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, kann zuvor das Bedienmodul entfernt werden.

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (4) lösen.

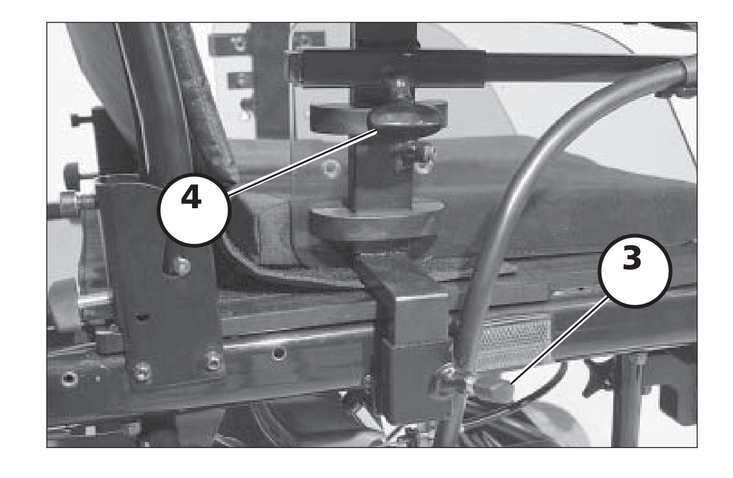
☞ **Hinweis:**
Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.





Armlehne einstecken

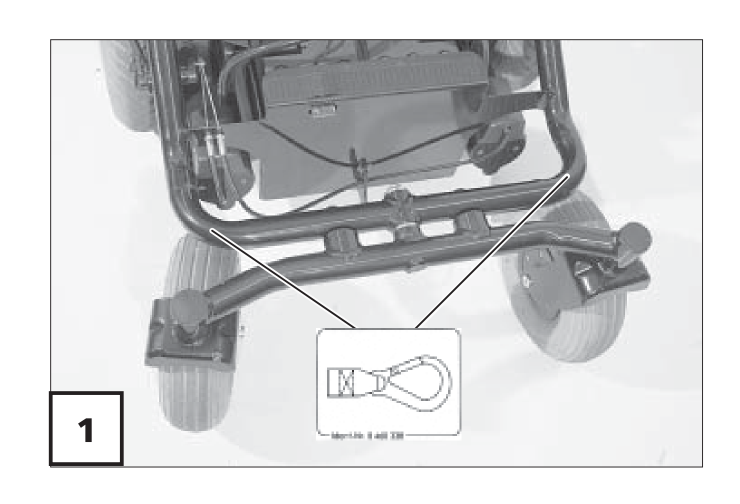
Nach dem Einstecken der Armlehnen die jeweilige Klemmschraube (3) wieder festdrehen.

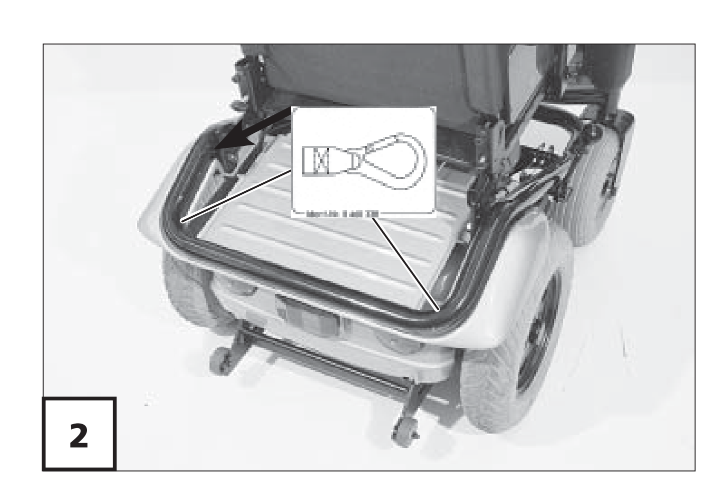


VERLADEN UND TRANSPORT

☞ Nicht die Rückenlehne, Beinstützen Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Achtung:
! Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!



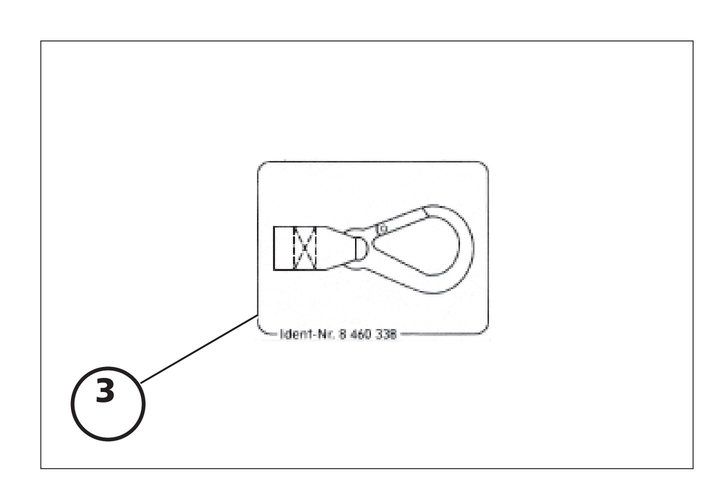


Verladen

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

☞ **Hinweis:**
Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Rampen und Hebebühnen* > beachten.

Transportsicherung



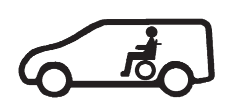
Der Elektrorollstuhl ist nur über die vier Verankerungspunkte (1) und (2) zu sichern.

☞ Die Verankerungspunkte sind mit dem Symbol (3) gekennzeichnet.

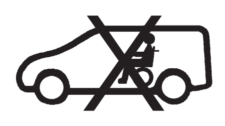
☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Rollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen.

Personenbeförderung im Behindertentransportkraftwagen (BTW)

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zum Transport in BTW's freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Rollstuhles.



Das Produkt ist als Sitz in einem BTW zugelassen.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem BTW zugelassen.

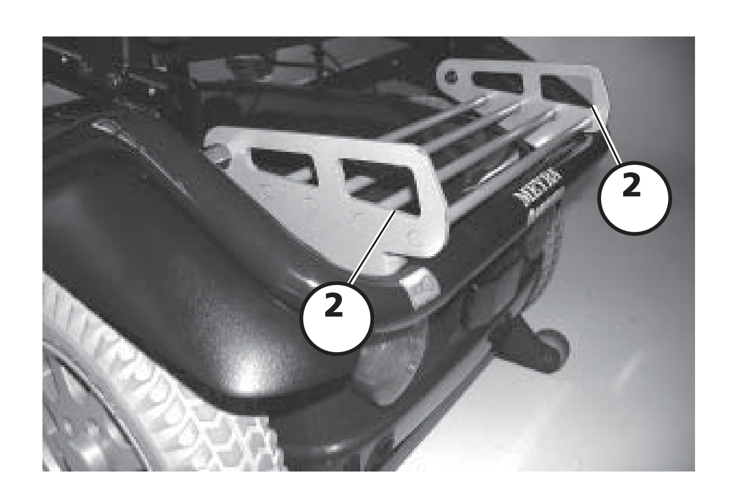


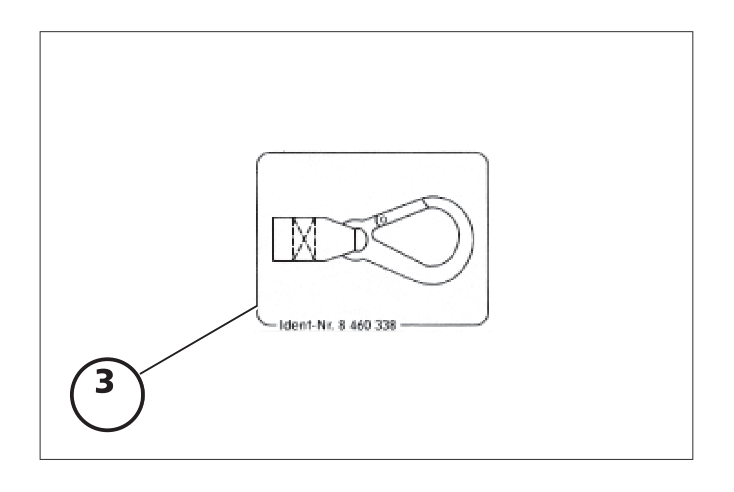
Sicherung des Rollstuhles

Der Elektrorollstuhl ist nur über die vier Verankerungspunkte (1) und (2) zu sichern.

☞ Die Verankerungspunkte sind mit dem Symbol (3) gekennzeichnet.

☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Rollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen.





WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

☞ Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	**Allgemein** Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, dann Bremse umgehend von Fachwerkstatt instandsetzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	**Beleuchtung** Licht- und Blinkanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Luftdruck der Reifen prüfen** Reifenfülldruck: 2,5 bar = 36 psi	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Radbefestigungen** Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	**Reifenprofil überprüfen** Mindestprofiltiefe = 1 mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	**Überprüfen Sie** – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.	Siehe Pflege. Siehe Instandsetzung. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Empfehlung des Herstellers: **Alle 12 Monate** (je nach Gebrauchshäufigkeit)	**Sicherheits-Inspektion** – Fahrzeug – Ladegerät	Vom Fachhändler durchzuführen.

Sicherungen

Sicherungen austauschen

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern (Umschalthebel auf Fahrbetrieb stellen). Das Bedienmodul ausschalten.

! Achtung:
Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

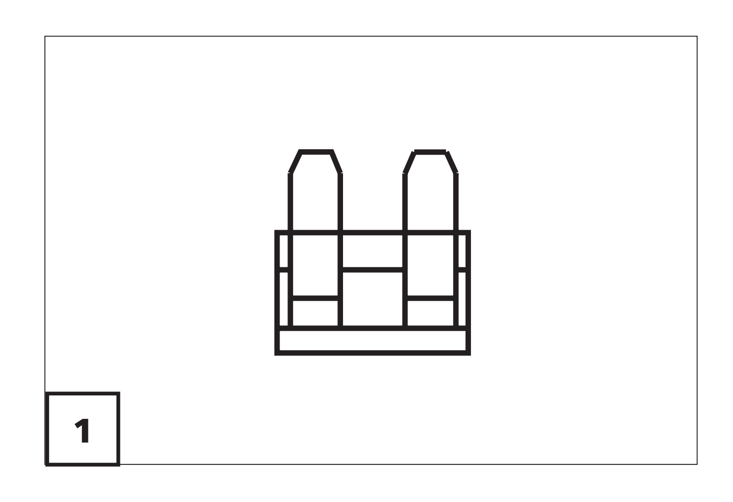
☞ **Hinweis:**
Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

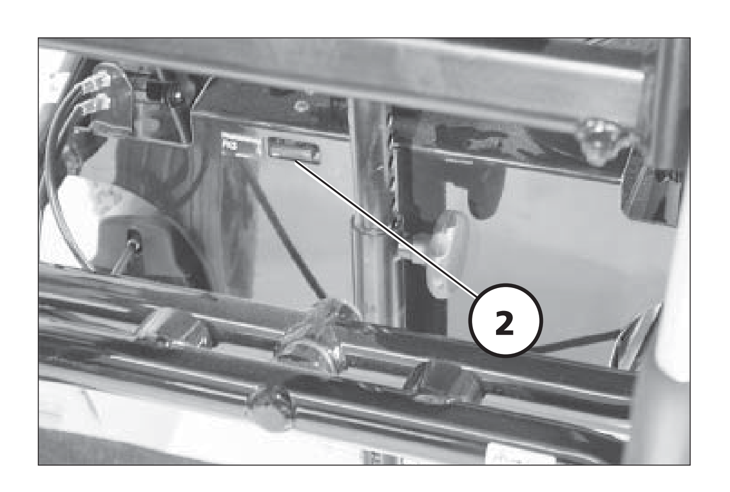
Sicherung

Haupt-/Batteriesicherung (1)

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) der Batteriewanne.

☞ < *Technische Daten* > beachten!





Reifenschaden bei Luftbereifung

☞ Zur Behebung einer Reifenpanne empfiehlt sich die Anwendung einer im Fachhandel erhältlichen Schaumpatrone. – Anschließend ist unverzüglich die Fachwerkstatt aufzusuchen.

Beleuchtung

☞ **Hinweis:**
Wenn eine Blinkerglühlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.



Fahrscheinwerfer

Der Fahrscheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.

☞ **Hinweis:**

☞ Nach einer Sitzneigungsverstellung ist der Fahrscheinwerfer ggf. neu einzustellen.

☞ Bei Bedarf Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.

Fahrscheinwerfer

Glühlampe:
12V/3W E10

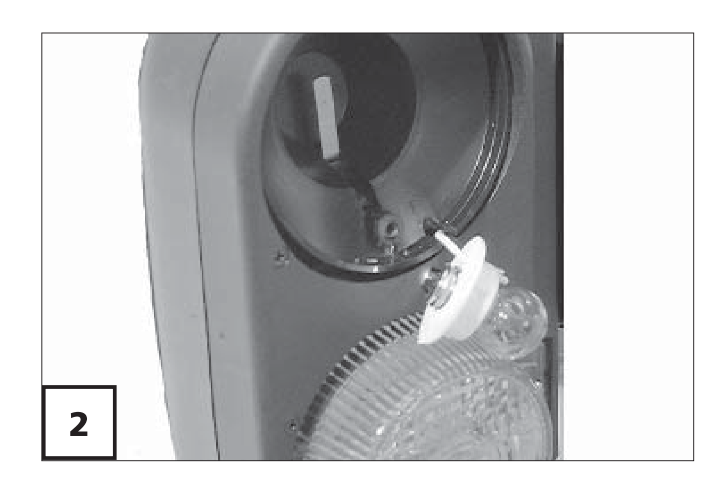


☞ **Hinweis:**
Fassen Sie die Glaskörper der neuen Glühlampen mit einem trockenen Tuch an.



Ausbau

- Bedienmodul ausschalten.
- Hauptsicherung herausziehen.
- Befestigungsschraube lösen und Streuscheibe abnehmen (1).
- Sockelaufnahme mit Glühlampe aus Streuscheibe ziehen (2).
- Defekte Glühlampe aus Sockelaufnahme schrauben.



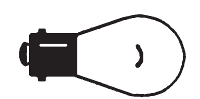
Einbau

- Neue Glühlampe in die Sockelaufnahme schrauben (2). – Massedraht liegt über dem Gewinde der Sockelaufnahme.
- Sockelaufnahme mit Glühlampe in Streuscheibe einsetzen (1).
- Streuscheibe montieren. – Oberen Zapfen zuerst einsetzen, dann Streuscheibe unten andrücken und festschrauben.



Blinkleuchte/vorn

Kugellampe:
12V/P21W BA15s



☞ **Hinweis:**
Fassen Sie die Glaskörper der neuen Glühlampen mit einem trockenen Tuch an.





Ausbau

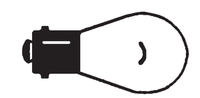
– Bedienmodul ausschalten.
– Hauptsicherung herausziehen.
– Befestigungsschraube lösen und Streuscheibe abnehmen (1).
– Defekte Kugellampe leicht nach innen drücken, drehen und aus der Fassung ziehen.

Einbau

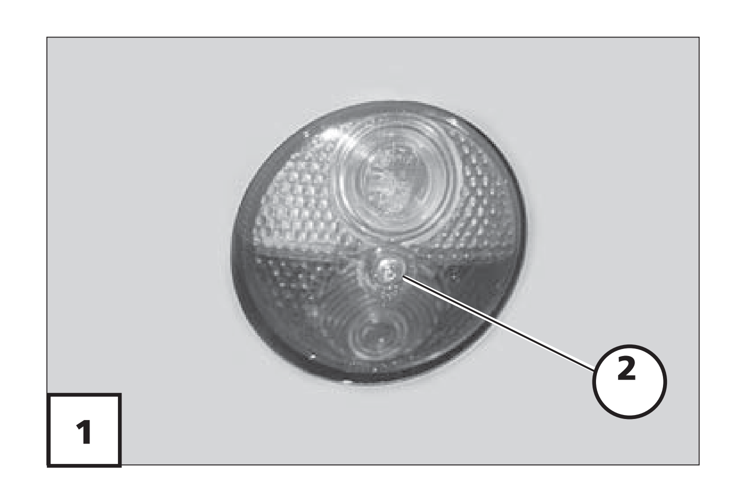
– Neue Kugellampe einsetzen. – Seitliche Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und drehen bis der Bajonett-Verschluss einrastet (1).
– Streuscheibe montieren. – Seitlichen Zapfen zuerst einsetzen, Streuscheibe andrücken und anschrauben (2).

Blinkleuchte/hinten

Kugellampe:
12V/P21W BA15s

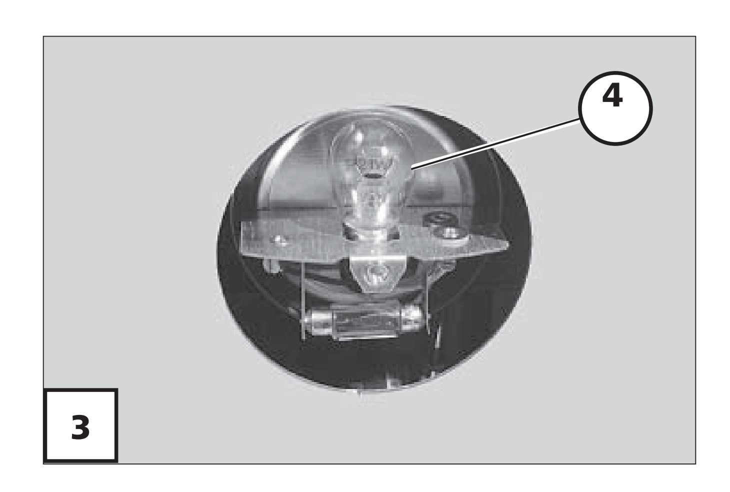


☞ **Hinweis:**
Fassen Sie die Glaskörper der neuen Glühlampen mit einem trockenen Tuch an.



Ausbau

- Bedienmodul ausschalten.
- Hauptsicherung herausziehen.
- Befestigungsschraube (2) lösen und Streuscheibe abnehmen (3).
- Defekte Kugellampe (4) leicht in die Fassung, gegen die Feder drücken, drehen und aus der Fassung ziehen.



Einbau

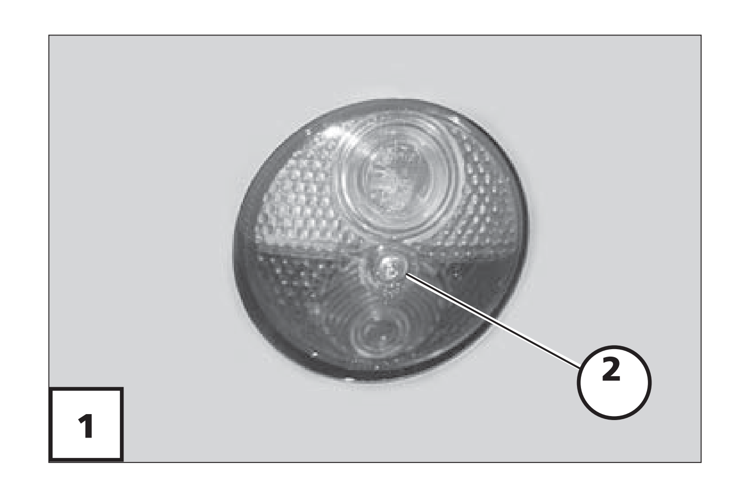
- Neue Kugellampe einsetzen. – Seitliche Zapfen (Bajonettverschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und drehen, bis der Bajonettverschluss einrastet (4).
- Streuscheibe montieren. – Streuscheibe andrücken und anschrauben (1).

Rückleuchte

Soffitte:
12V/C5W S8,5

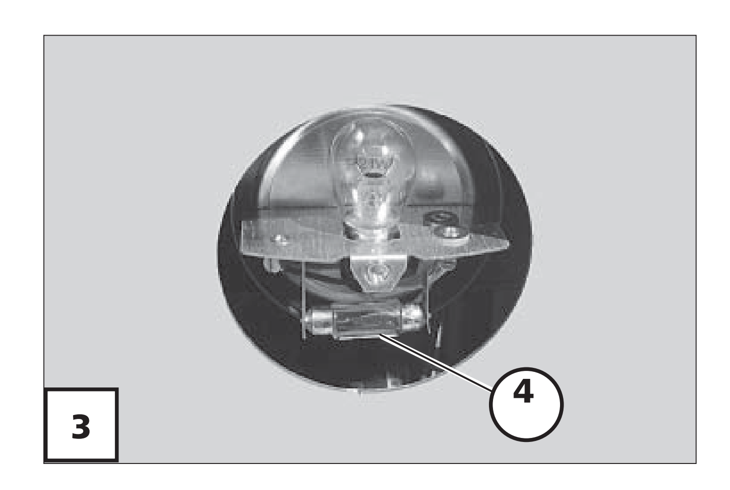


☞ **Hinweis:**
Fassen Sie die Glaskörper der neuen Glühlampen mit einem trockenen Tuch an.



Ausbau

- Bedienmodul ausschalten.
- Hauptsicherung herausziehen.
- Befestigungsschraube (2) lösen und Streuscheibe abnehmen (3).
- Defekte Soffitte (4) gegen den Aufnahmesteg drücken und herausnehmen.



Einbau

- Neue Soffitte (4) einsetzen. – Eine Spitze in die Bohrung des Aufnahmesteges drücken und dann in die Bohrung des anderen Steges drücken (4).
- Streuscheibe montieren. – Streuscheibe andrücken und anschrauben (1).

Hinweise für den Fachhändler

Auf Anfrage ist eine Serviceanleitung erhältlich, in der sich eine Checkliste zur jährlichen Inspektion befindet.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

☞ **Hinweis:**
Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Eine Vorlage für zusätzliche Inspektionsnachweise kann bei Bedarf aus der Serviceanleitung kopiert werden. Diese ist dann der Bedienungsanleitung beizufügen.

Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

☞ Dazu die entsprechende < Serviceanleitung > beachten.

Das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

☞ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

Achtung:
! Jede Änderung der werkseitig eingestellten Programmierung kann ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

☞ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

TECHNISCHE DATEN

Fahrstreckenleistung

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

– Batteriezustand,
– Gewicht des Fahrers,
– Fahrgeschwindigkeit,
– Fahrweise,
– Fahrbahnbeschaffenheit,
– Fahrbedingungen,
– Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

– Umgebungstemperatur 20 °C.
– 100 % Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
– Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
– Nennbelastung mit 75 kg.
– Ohne wiederholtes Beschleunigen.
– Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

– häufige Bergauffahrt,
– schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
– niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
– häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
– gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
– zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
– reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

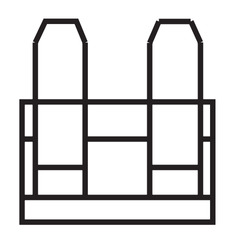
In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Sicherungen

Unter der Sitzplatte vor den Antriebsbatterien
Dazu Kapitel < Sicherungen > beachten.

	Haupt-/Batteriesicherung
	VR2: 60 A
	CAN-Bus: 80 A

Beleuchtung

	Scheinwerfer: 12 V / 3 W E10
	Rückleuchte: 12 V / C 5 W S8,5
	Blinkleuchte/hinten: 12 V / P 21 W BA15s
	Blinkleuchte/vorn: 12 V / P 21 W BA15s

Modell 9.906 / 9 .906-603

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz ± 1,5 cm, ± 2°.

Kürzel der Rollstuhlmaße:
SH = Sitzhöhe
SB = Sitzbreite
ST = Sitztiefe
RH = Rückenhöhe

Modell: .... Elektrorollstuhl **9.906 / 9.906-603**

Typenschild: ....vorn rechts am Querträger
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184:.. Klasse B

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung 6 / 10 km/h: ....24 Volt / 70 A max.
Antriebsleistung:...............................300 Watt bei 6 km/h / 300 Watt bei 10 km/h
Hauptsicherung (VR2): ....60 A
Hauptsicherung (CAN-Bus): ....80 A
Beleuchtung: .... 12 V

Abmessungen:

Länge (über Fußplatten): ....max. 1110 mm
Länge der Juniorvariante (über Fußplatten):...................................max. 1050 mm
Breite (min. / max.): ....630 mm / 730 mm

Höhe (mit Stülp-ErgoSeat-Rückenlehne):...........940 mm (SH 45), 980 mm (SH 48)
Höhe (mit Stülp-ErgoSeat-Rückenlehne):..................................... 1000 mm (SH 50)

Rückenhöhe Stülp-Rücken: ....45 / 50 cm
Rückenhöhe ErgoSeat: ....55 cm

Rückenlehnenbreite ErgoSeat:...43 / 48 cm

Sitzhöhe (SH) mit Sitzwinkel 4°:
Sitzbezug (Sitzplatte): ....45 / 48 / 50 cm
ErgoSeat-Sitzkissen:..51 / 54 / 56 cm

Sitzbreite (SB) *Modell 9.906*:
Standard (stufenlos über Armlehnenpolster einstellbar):.................. 44 bis 55 cm
Armlehnenpolster nach innen versetzt: .... 38 bis 51 cm

Sitzbreite (SB) *Modell 9.906-603*:
Standard (stufenlos über Armlehne einstellbar):................................ 29 bis 36 cm

Sitztiefe (ST) *Modell 9.906*:
verstellbar durch Montage in 3,5 cm Schritten:.................................. 40 bis 50 cm

Sitztiefe (ST) *Modell 9.906-603*:
mit Stülprücken, verstellbar durch Montage à ca. 3,5 cm:.................. 29 bis 47 cm

☞ *Sitztiefe 30 bis 37 cm nur mit Nutzergewicht bis 100 kg*

Armlehnenhöhe ab Sitz:
Sitzplatte mit Kissen 6 cm (stufenlos einstellbar) .... 16 bis 27 cm
ErgoSeat (stufenlos einstellbar):.. 19 bis 30 cm
Code 4439 Junior ab Sitz, Bezugsitz (stufenlos einstellbar):.............. 19 bis 26 cm

Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne:... 36 bis 46 cm
Rückenlehnenwinkel mechanisch (Stülprücken, ErgoSeat): .... 98° bis 128°
Rückenlehnenneigung elektrisch (Stülprücken, ErgoSeat):................. 85° bis 145°

Beinstützwinkel: .... 110° bis 180°

Unterschenkellänge:
Code 93 (Sitzplatte inkl Kissen 6 cm) .... 40 bis 55 cm
Code 92 / 86 (Sitzplatte inkl Kissen 6 cm) .... 40 bis 55 cm
(4882/4885 Junior 93+806)... 27 bis 35 cm
(4882/4886 Junior 93+54)... 16 bis 41 cm

Sitzneigung mech. (in div. Stufen + Möglichkeiten verstellbar):

bei SH 45 (Sitzaufnahme 1.Bo von Oben)
1. bis 10.Bohrung:... 4°, 6°, 9°, 12°, 14°, 16°, 18°, 20°, 22°

bei SH 48 (Sitzaufnahme 3.Bo von Oben)
3. bis 10.Bohrung:...................................... -2° [1], 0° [1], 3° [1], 5°, 7°, 9°, 11°, 13°, 15°

bei SH 50 (Sitzaufnahme 4.Bo von Oben)
4. bis 10.Bohrung:..-3° [1], 0° [1], 2° [1], 5°, 7°, 9°, 12°

[1] nur bei min. Einstiegsbreite

Sitzneigung elektrisch
je nach Sitzhöhe und Einsatz der Aktorverlängerung Verstellweg 15°:...0 bis 22°

Fahrwerk:

Antriebsrad (luftbereift, max. 2,5 bar): .... ø 345 mm (14“ x 3“ 3.00-8)

Lenkrad (luftbereift, max. 2,5 bar):......................... 190 x 50 mm (8“ x 2“ 200 x 50)
Lenkrad (luftbereift, max. 2,5 bar):............................ 210 x 60 mm (9“ 280/2.60-4)
Lenkrad (luftbereift, max. 2,5 bar):...........................260 x 85 mm (10" x 3“ 3.00-4)

Transportmaße:

Länge (ohne Beinstützen):.. 880 mm
Breite (ohne Armlehnen): .... 630 mm

Höhe (ohne Armlehnen): .... SH45: 640 / SH48: 670 / SH50: 690 mm
(Rückenpolster abgenommen und Rückenlehne auf den Sitz umgeklappt)

Klimatechnische Angaben:

Umgebungstemperatur: .... -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien: .... -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien: .... -40 °C bis +65 °C

Antriebsbatterien:

Antriebsbatterien geschlossen: .... 2 x 12 V 43 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)
Antriebsbatterien geschlossen: .... 2 x 12 V 51 Ah (5 h) / 56 Ah (20 h)
Antriebsbatterien geschlossen: .... 2 x 12 V 63 Ah (5 h) / 73 Ah (20 h)

max. Batterieabmessung (LxBxH):..37,5 x 28 x 20 cm

Reichweite (siehe Fahrstreckenleistung):

Antriebsbatterien geschlossen 56 Ah (20 h) bei 6 km/h / 10 km/h: ....ca. 40 km

Ladegerät:

Ladestrom (abhängig von der Batteriekapazität [Ah]):............................ max. 8 A

Leistung (siehe Fahrstreckenleistung):

Höchstgeschwindigkeit vorwärts: ....ca. 6 / 10 km/h
Stufenüberwindung aufwärts (Lenkrad direkt vor der Stufe):...............ca. 40 mm
Stufenüberwindung aufwärts (mit 0,5 m Anfahrweg): ....ca. 60 mm
Stufenüberwindung aufwärts (mit Stufenüberwinder):.......................ca. 120 mm
Stufenüberwindung abwärts:...ca. 130 mm
Bodenfreiheit Rahmen / Antrieb:.. 85 / 55 mm
min. Wendekreisradius:..ca. 840 mm
min. Wenderaum:...ca.1240 mm

zul. Steigung: .... 8,5° (15 %)
zul. Gefälle: .... 8,5° (15 %)
zul. Quergefälle: .... 8,5° (15 %)
statische Kippsicherheit in alle Richtungen:.. 8,5° (15 %)

Gewichte (Grundausstattung):

zul. Gesamtgewicht (Standard): .... 245 kg
zul. Achslast vorn:.. 130 kg
zul. Achslast hinten: .... 170 kg
max. Nutzergewicht (einschließlich Zuladung):.. 140 kg
max. Nutzergewicht (beim Behindertentransport): .... 100 kg
max. Zuladung: ....10 kg

Leergewicht mit Antriebsbatterien geschlossen:
2 x 50 Ah (20 h) à 15 kg:...ca. 96,3 kg
2 x 56 Ah (20 h) à 21,8 kg:..ca. 109,9 kg
2 x 73 Ah (20 h) à 24,3 kg:..ca. 114,9 kg

Leergewicht ohne Antriebsbatterien:...ca. 66 kg

☞ *Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Grundausstattung ohne elektrische Verstellungen*

Armlehne Code 4438 (Paar)...3,6 kg
Armlehne Code 4439 Kind (Paar)..3,0 kg
Beinstütze Code 92 (Paar)...4,5 kg
Beinstütze Code 93 (Paar)...1,6 kg
Elektrische Beinstütze Code 4822 (Paar)..6,0 kg

Gewicht der schwersten Einzelkomponente:
Beinstütze (Code 86): ....4,5 kg

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl

Achtung!
Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.

Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.
Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.

Fahrbetrieb

Umstellung auf Schiebebetrieb beim Umschalthebel rechts.

Schiebebetrieb

Nur auf ebenen Flächen schieben.

Hinweis auf Ladebuchse

Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.

Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



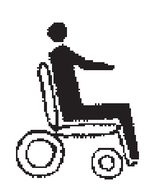
Seriennummer



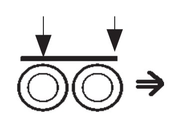
Produktionsdatum (Jahr – Kalenderwoche)



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten

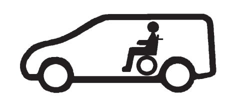


zul. Steigung

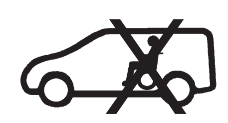


zul. Gefälle

max. ... km/h zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) zugelassen



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) zugelassen.

STÖRUNGSBEHEBUNG

Störung	**Ursache**	**Behebung**
Batteriekontrollanzeige des Bedienmodules leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung auswechseln bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Antriebsmotore sind auf Schiebebetrieb geschaltet.	Umschalthebel für Antriebsmotore auf Fahrbetrieb stellen und einrasten lassen.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instandsetzen lassen. (Schiebebetrieb) Umschalthebel in Position Fahrbetrieb.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < *Fehlerdiagnose* > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	Glühlampe defekt.	Neue Glühlampe einsetzen.
	Beleuchtungs- oder Fahrelektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instandsetzen bzw. austauschen lassen.

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: ____________________

Ort, Datum: ____________________

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: ____________________

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: ____________________

Ort, Datum: ____________________

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: ____________________

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: ____________________

Ort, Datum: ____________________

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: ____________________

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: ____________________

Ort, Datum: ____________________

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: ____________________

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: ____________________

Ort, Datum: ____________________

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: ____________________

NOTIZEN

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und eine Garantie entsprechend unseres ausgewiesenen Qualitätsservices. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

! **Achtung:**
Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

☞ **Hinweis:**
Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

CE Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

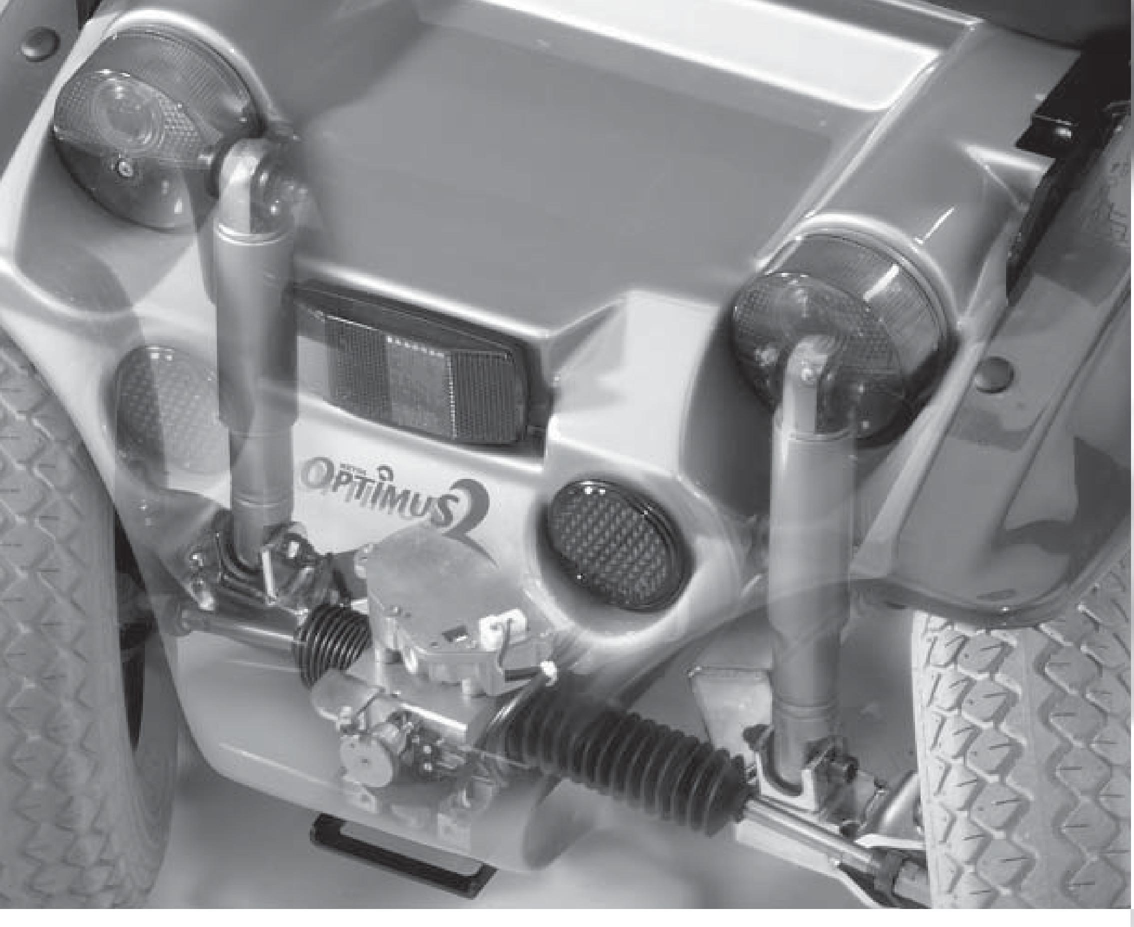
Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: ______________________

Ort, Datum: ______________________

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: ______________________





Ihr Fachhändler:

MEYRA
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

MEYRA-ORTOPEDIA
Vertriebsgesellschaft mbH
Meyra-Ring 2 · D-32689 Kalletal-Kalldorf
Postfach 1 703 · D-32591 Vlotho
Fon +49 (0)5733 922-355
Fax +49 (0)5733 922-9355
info@meyra.de · www.meyra.de
info@ortopedia.de · www.ortopedia.de

205 319 600 • (Stand: 2007-08) Technische Änderungen vorbehalten!